



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2017

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	3
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	7
Veranstaltungen Master (Überblick)	12
Veranstaltungen Bachelor	15
Veranstaltungen Master	79
Kontakte	118
Wichtige Adressen	119

VORWORT

München, im April 2017

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Sommersemester 2017!

Unser Institut wächst erneut. Vor etwa zwei Jahren hat die LMU ein Programm gestartet, um hochqualifizierte WissenschaftlerInnen in Zusammenhang mit einem EU-Forschungsprojekt an die LMU zu holen: Empfänger eines „ERC-Starting Grant“, d.h. einer EU-finanzierten fünfjährigen Forschergruppe, können nach einem entsprechenden Berufungsverfahren eine Professur an der LMU bekommen. Eine solche Professur – für Medienethnologie – bekommt nun Frau Prof. Dr. Sahana Udupa an unserem Institut. Prof. Udupa hat ethnographisch über Zeitungen, TV und Online-Medien in Indien geforscht. Zuletzt hat sie am Max-Planck-Institut für Multiethnische und Multireligiöse Gesellschaften in Göttingen sowie an der Central European University in Budapest gearbeitet. Ihr Starting Grant hat den Titel: *Faith Online: Transnational Religious Politics on New Media in India and Europe*. In den ersten Jahren wird Prof. Udupa von der Lehre weitgehend freigestellt sein, da sie sich zunächst dem Aufbau ihrer Forschergruppe widmen wird. Längerfristig freuen wir uns aber auch auf ein erweitertes Lehrangebot, besonders zur Medienethnologie. Prof. Udupa wird auf Englisch lehren, so dass unsere Studiengänge auch für internationale Studierende attraktiver werden. Wir begrüßen Frau Prof. Udupa ganz herzlich an unserem Institut und freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Im Forschungsprojekt von Dr. Martin Saxer gibt es einen neuen Marie-Curie-Fellow, Dr. Galen Murton, von der University of Colorado/Boulder. Er wird sein zweijähriges Fellowship vermutlich im Laufe des Sommersemesters beginnen. Auch ihm ein ganz herzliches Willkommen!

Mit der Aufhebung der Zulassungsbeschränkung für den Bachelor Ethnologie ist im Wintersemester eine sehr große neue Kohorte von BA-Studierenden ans Institut gekommen, die nun ins zweite Semester übergeht. Aber auch unser Lehrangebot ist in diesem Semester sehr breit und vielfältig, so dass es zu keinen Engpässen kommen wird.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 24. April, ab 18 Uhr im Foyer der Oettingenstraße, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein spannendes und sonniges Sommersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die Studentenkanzlei, Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 24. April 2017**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 24. April 2016, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 29. Juli 2017

Allgemeine Fragen für Bachelor-Studierende:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Allgemeine Fragen für Master-Studierende:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS:

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Praktika:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ (priorisiertes Belegen).

- Belegung (Kursanmeldung): 03.04.2017 - 18.04.2017
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 21.04.2017 - 02.07.2017
- Prüfungsanmeldung: 03.07.2017 - 14.07.2017

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events und Partys (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen DozentInnen und StudentInnen
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden. Weitere **Informationen** finden Sie unter diesem [Link](#)

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: [ethnologik](https://www.facebook.com/ethnologik)

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180 - 9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben.

P 2 Technikenmodul

P 2.2. Übung

- 12371 Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Übung, 2-stündig, Beginn: 24.04.2017. *Reinhardt*
Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., 027. Die letzten Sitzungen werden an Blockterminen abgehalten. Die Zuteilung zu einem der vier Samstagstermine erfolgt in der ersten Woche. Sa, 06.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027, Sa, 13.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027, Sa, 20.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027, Sa, 27.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027.

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12190 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, *Sökefeld*
Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017
- 12209 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, *Burger*
Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017
- 12191 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Treiber*
- 12208 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn ab zweiter Semesterwoche 02.05.2017, Ende: 25.07.2017 *Rieder*

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

- 12374 Einführung in die Ethnologie Nepals, Proseminar, 3-stündig, Fr, 28.04.2017 14-16 Uhr c.t., *Rest*
Fr, 02.06.2017 14-20 Uhr c.t., Sa, 03.06.2017 12-18 Uhr c.t., Fr, 09.06.2017 14-20 Uhr c.t., Fr, 09.06.2017 14-20 Uhr c.t., Sa, 10.06.2017 12-18 Uhr c.t., Fr, 21.07.2017 14-20 Uhr c.t., Sa, 22.07.2017 12-14 Uhr c.t. Alle Termine in Oettingenstr. 67, Raum 131.
- 12375 Migrationsgesellschaft Deutschland oder die Frage was wir wie schaffen. Proseminar, 3-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017. *Sherzada*
Zusätzliche Blocktermine (Übung) werden noch bekannt gegeben.
- 12376 Ethnographie Südiens, Proseminar, 3-stündig, Di 11-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, *Heidemann*
Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017
- 12377 Einführung in die Ethnologie des indigenen Nordamerika, Proseminar, 3-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Übung 14-tägl. Mi 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Kammler*
- 12378 „Jenseits von Gut und Böse“ – Schamanismus in Lateinamerika, zwischen Kapitalismus und Gutem Leben. Eine Einführung in Konzepte und Praxen. Proseminar, 3-stündig. *Drexler, Zemrlich*
Vorbesprechung am Sa, 20.05.2017 12-14 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 131. Weitere Termine: Fr, 16.06.2017 14-20 Uhr c.t. (Block I - Oettingenstr. 67, Raum 027), Sa, 17.06.2017 12-18 Uhr c.t. (Block I - Raum 027), Fr, 30.06.2017 14-20 Uhr c.t. (Block II - Raum 027), Sa, 01.07.2017 12-18 Uhr c.t. (Block II - Raum 027), Fr, 14.07.2017 14-20 Uhr c.t. (Block III - Übung; Raum 027), Sa, 15.07.2017 12-18 Uhr c.t. (Block III - Übung; Raum 027).
- 12379 Lebenswelten Amazoniens. Ein interaktives Regionalseminar, Proseminar, 3-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161. Übung 14-tägl. Mi 18-20 Uhr c.t., 161, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Kapfhammer*
- 12380 Von Gullivers Reisen zu Anime – Ethnographien Japans, Proseminar, 3-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Mo 16-18 Uhr c.t., C 007 (Die Übung findet i.R. alle zwei Wochen zweistündig statt, erstmals am 8.5.2017. Die weiteren Einzeltermine werden im Seminar besprochen.), Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Friese*

- 12382 Ethnographie und Geschichte Subsahara-Afrikas, Proseminar, 3-stündig, Di 16-19 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Rösler*
- 12383 Das Horn von Afrika in der Ethnographie, Proseminar, 3-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Übung 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Treiber*
- P 5 Methodenmodul**
- P 5.2 Übung**
- 12210 Beobachtung und ethnografisches Interview, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Fr, 05.05.2017 10-14 Uhr c.t., (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.06.2017 10-14 Uhr c.t., 131, Fr, 30.06.2017 10-14 Uhr c.t., 131, Gruppe 02: Fr, 05.05.2017 10-14 Uhr c.t., 131, Fr, 09.06.2017 10-14 Uhr c.t., 131, Fr, 30.06.2017 10-14 Uhr c.t., 131, Gruppe 03: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Gruppe 04: Mi 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017. **Gruppe 1 und 2:** Blockseminar 5. Mai, 9. Juni und 30. Juni 2017, jeweils 10-14 Uhr, und im Rahmen des Refugee Scholars Forum 8. Mai und 17. Juli jeweils 16:00-18:00 Uhr. **Gruppe 3 und 4:** Sondertermine: Refugee Scholar Forum, 22.05.2017 und 17.07.2017, jeweils 16:00-18:00. *Bayer, Treiber*
- P 6 Regionale und systematische Fragestellungen**
- P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)**
- 12384 Mode in Afrika, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Kastner*
- 12194 Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Dürr*
- 12196 Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017. Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165, Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165. *Sökefeld*
- 12197 Highland Asia in the World, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Saxer*
- 12387 Borders and Border Worlds in Asia, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Rippa*
- P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung)**
- Vorlesung + Übung**
- 12192 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Reinhardt*
- 12391 Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig. Mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Mi, 26.04.2017 18-20 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum L155. *Heidemann*
- P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)**
- 12385 Kommunikation ist Glückssache? – Einführung in die Ethnolinguistik, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Kammler*
- 12193 Emotionen, Affekte und Gefühle in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Walter*
- 12198 Ethnologie und Kybernetik, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Knorr*
- 12200 Ethnographie des Humanitarismus, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Sökefeld*
- 12201 Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung am 24.04 (16-18 Uhr, Raum 133). Blocktermine: Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 24.06.2017, Sa 01.07.2017 10-18 Uhr und 08.07.2017 (alle in Raum 131). *Demmer*
- 12202 Essen und Trinken als kulturelle Praxis, Seminar, 2-stündig, Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, L155), Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t. L155, Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t. L155 sowie 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t. (Insel Frauenchiemsee, siehe Kommentar im LSF) *Heidemann*
- P 7 Theorien und Konzepte**
- P 7.1 Seminar**
- 12194 Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Dürr*
- 12196 Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017. Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser

- über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165, Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165.
- 12197 Highland Asia in the World, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Saxer
Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017
- 12384 Mode in Afrika, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: Kastner
26.04.2017, Ende: 26.07.2017
- 12385 Kommunikation ist Glückssache? – Einführung in die Ethnolinguistik, Seminar, 2-stündig, Kammler
Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- 12193 Emotionen, Affekte und Gefühle in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Walter
Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017
- 12198 Ethnologie und Kybernetik, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Knorr
Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- 12200 Ethnographie des Humanitarismus, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. Sökefeld
67, 151, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- 12201 Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturanthropologische Beiträge zur sozial- Demmer
ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung, Seminar, 2-stündig,
Vorbesprechung am 24.04 (16-18 Uhr, Raum 133). Blocktermine: Sa, 10.06.2017 10-18
Uhr c.t., Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 24.06.2017, Sa 01.07.2017 10-18 Uhr und
08.07.2017 (alle in Raum 131).
- 12202 Essen und Trinken als kulturelle Praxis, Seminar, 2-stündig, Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t. Heidemann
(Oettingenstr. 67, L155), Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr
c.t. L155, Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., L155 sowie 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t.
(Insel Frauenchiemsee, siehe Kommentar im LSF)
- P 7.2 Lektürekurs**
- 12391 Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig. Mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Heidemann
Mi, 26.04.2017 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, L155)
- P 8 Abschlussmodul**
- P 8.1 Bachelorarbeit**
Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!
- P 8.2 Kolloquium**
Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).
- 12212 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Dürr
Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- 12213 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Treiber
Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 24.04.2017, Ende: 17.07.2017
- 12214 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Sökefeld
Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- 12216 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Reinhardt
Oettingenstr. 67 (C), C 003, Sa, 03.06.2017 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027,
Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017
- 12393 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 1-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Kastner
Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- 12215 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Heidemann
Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017
- WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule**
- WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)**
Das Angebot zu europäischen Sprachen, siehe LSF.
- WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II)**
Das Angebot zu europäischen Sprachen, siehe LSF.
- WP 2 Außereuropäische Sprachen**
Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre erste außereuropäische Sprache belegen möchten.
- WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen I + Zweitsprachen I (3 ECTS)**
- 12257 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Nikitsch
Beginn: 01.05.2017, Ende: 24.07.2017
- 13010 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.- Poller, Khalifa,
Scholl-Pl. 1 (D), D Z001 (ACHTUNG: dieser Kurs beginnt erst am Montag, den 8. Mai Vollmer
2017.), Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Gruppe 03: Do

- 12-14 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Beginn: 03.05.2017, Ende: 28.07.2017
- 13047 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Di 18-20 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005 (Dienstag, der 6. Juni 2016 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag.), Gruppe 02: Do 18-20 Uhr c.t., LEHRTURM-V005, Beginn: 02.05.2017, Ende: 27.07.2017 *Bayrak, Vollmer*
- 13048 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017 *Dogan-Ölmez, Vollmer*
- WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen II + Zweitsprachen II (3 ECTS)**
Fortsetzungskurse zu WP 2/I.
- 12217 Urdu II - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Shad*
- 12218 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Schütz*
- 12219 Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 *Ilongo-Baier*
- 12258 Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 04.05.2017, Ende: 26.07.2017 *Nikitsch*
- 13111 Strukturkurs Khoisan II, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Wirsching*
- 13112 Strukturkurs Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 *Samla*
- 13113 Strukturkurs Wakhi II, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 12.05.2017, Ende: 28.07.2017 *Reinhold*
- 13116 Surgut-Chantisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Schön*
- 13009 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 02: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Beginn: 04.05.2017, Ende: 28.07.2017 *Poller, Khalifa, Vollmer*
- 13048 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017 *Dogan-Ölmez, Vollmer*
- WP 2 + WP 3 Außereuropäische Zweitsprachen, Teil I+II (6 ECTS)**
- 12250 Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Huber*
- 12255 Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Dinh*
- 12301 Telugu 1, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Knüppel*
- WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene**
WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)
- 13029 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242 (Achtung: dieser Kurs beginnt erst am Montag, den 8. Mai 2017.), Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017 *Naritomi*
- WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)**
- 12220 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 *Ilongo-Baier*
- 13028 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242 (Achtung: dieser Kurs beginnt erst am Montag, den 8. Mai 2017.), Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017 *Naritomi*
- WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)**
- 12146 Persisch II, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Mi 12-14 Uhr c.t., M 109, Do 12-14 Uhr c.t., M 109, Beginn: 24.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Naimi, Catanzaro*
- 12221 Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 24.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Kammler*
- 12222 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Di 18-20 Uhr c.t., 115, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Kammler*
- 12223 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 25.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Kammler*
- 12224 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 24.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Zydenbos*

- 12225 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12251 Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Huber*
- 12256 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017, Vorkenntnisse notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So *Dinh*
- WP 5 bis WP 8 Praxismodule**
- WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern**
- 12228 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel*
- 12230 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017 *Heidemann*
- WP 7.1 Reflexionen der Forschung**
- 12702 Nachbereitung - Open Lab „Ästhetische Forschung“, Seminar, 2-stündig, Sa, 13.05.2017 10-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 03.06.2017 10-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Oettingenstr. 67, Raum 131 *Göltenboth*
- 12207 Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Seminar, 2-stündig. Termine: Fr, 28.04.2017 12-19 Uhr c.t., 027, Sa, 29.04.2017 10-16 Uhr c.t., 027, Fr, 30.06.2017 12-19 Uhr c.t. 165, und Sa, 01.07.2017 10-16 Uhr c.t., 165. *Spülbeck*
- 12406 Forschungspraktikum individuelle Projekte Teil II, Seminar, 2-stündig, Fr, 12.05.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67,131, Fr, 26.05.2017 10-16 Uhr c.t., 131, Fr, 07.07.2017 10-16 Uhr c.t., 131. *Kastner*
- WP 7.2 + W 8.2 Forschung / Berufspraktikum**
- Eine Belegung der Forschung oder des Praktikums über LSF ist nicht erforderlich.*
- WP 8.1 Reflexionen des Praktikums**
- 12408 Praktikumsnachbereitung, Übung, 1-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165. Einzeltermine werden bekannt gegeben. *Hempel*
- Offene Veranstaltungen**
- 12192 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Reinhardt*
- 12211 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Kastner, Walter*
- 12226 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Studierende der Ethnologie*
- 12227 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12228 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel*
- 12230 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 08.05.2017 Ende: 24.07.2017. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Heidemann*

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben!

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

- | | | |
|--|---|------------------|
| 12194 | Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 | <i>Dürr</i> |
| 12196 | Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017. Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165, Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165. | <i>Sökefeld</i> |
| 12197 | Highland Asia in the World, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 | <i>Saxer</i> |
| 12198 | Ethnologie und Kybernetik, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Knorr</i> |
| 12200 | Ethnographie des Humanitarismus, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Sökefeld</i> |
| 12201 | Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturalanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung am 24.04 (16-18 Uhr, Raum 133). Blocktermine: Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 24.06.2017, Sa 01.07.2017 10-18 Uhr und 08.07.2017 (alle in Raum 131). | <i>Demmer</i> |
| 12202 | Essen und Trinken als kulturelle Praxis, Seminar, 2-stündig, Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, L155), Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t. L155, Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., L155 sowie 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t. (Insel Frauenchiemsee, siehe Kommentar im LSF) | <i>Heidemann</i> |
| P 3.2.1 + P 2.2.1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung | | |
| 12194 | Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 | <i>Dürr</i> |
| 12196 | Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017. Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165, Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., 165. | <i>Sökefeld</i> |
| 12197 | Highland Asia in the World, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 | <i>Saxer</i> |
| 12387 | Borders and Border Worlds in Asia, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 | <i>Rippa</i> |
| 12384 | Mode in Afrika, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 | <i>Kastner</i> |
| 12385 | Kommunikation ist Glückssache? – Einführung in die Ethnolinguistik, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Kammler</i> |
| 12193 | Emotionen, Affekte und Gefühle in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017 | <i>Walter</i> |
| 12198 | Ethnologie und Kybernetik, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 | <i>Knorr</i> |
| 12201 | Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturalanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung am 24.04 (16-18 Uhr, Raum 133). Blocktermine: Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 24.06.2017, Sa 01.07.2017 10-18 Uhr und 08.07.2017 (alle in Raum 131). | <i>Demmer</i> |

- 12200 Ethnographie des Humanitarismus, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Sökefeld*
- 12202 Essen und Trinken als kulturelle Praxis, Seminar, 2-stündig, Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t. (Raum L155, Oettingenstr. 67), Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t. (Raum L155, Oettingenstr. 67), Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t. (Raum L155, Oettingenstr. 67), Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t. (Raum L155, Oettingenstr. 67), 07.07.2017-09.07.2017 10-20 Uhr c.t. (Insel Frauenchiemsee, siehe Kommentar) *Heidemann*
- P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2**
- 12217 Urdu II - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Shad*
- 12301 Telugu 1, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Knüppel*
- 13009 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 02: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209 (Am Freitag, den 26.05.2017 findet KEIN Kurs statt.), Beginn: 04.05.2017, Ende: 28.07.2017 *Poller, Khalifa, Vollmer*
- 13116 Surgut-Chantisch II / Surgut Khanty II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Schön*
- 12218 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Schütz*
- 12219 Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 *Ilongo-Baier*
- 12220 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 *Ilongo-Baier*
- 12221 Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 24.04.2017, Ende: 26.07.2017 *Kammler*
- 12222 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Di 18-20 Uhr c.t., 115, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Kammler*
- 12223 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 25.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Kammler*
- 13112 Strukturkurs Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017 *Samla*

P 4 Forschungsmodul I

P 4.1 Seminar

- 12204 Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Dürr*
- 12205 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 25.04.2017, Ende: 18.07.2017 *Bayer*

P 4.2 Übung

- 12229 Experimenting With Ethnographic Methods, Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Schorch*
- 12570 Technik-Einführung Kamera und Ton, Übung, 1-stündig, Fr, 19.05.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165 sowie Sa, 20.05.2017 10-18 Uhr c.t., 165. *Bayer*

P 4.3 Oberseminare

- 12227 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12230 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Heidemann*

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebsite!

- 12212 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Dürr*
- 12213 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 24.04.2017, Ende: 17.07.2017 *Treiber*
- 12214 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Sökefeld*
- 12216 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Sa, 03.06.2017 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Reinhardt*

- 12215 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Heidemann*
- Offene Veranstaltungen**
- 12192 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Reinhardt*
- 12211 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017 *Kastner, Walter*
- 12226 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017 *Studierende der Ethnologie*
- 12227 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12228 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel*
- 12230 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Heidemann*
- 12229 Experimenting With Ethnographic Methods, Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017 *Schorch*

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

Bachelor Ethnologie (Hauptfach)

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

2-stündig

Beginn: 24.04.2017

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Weitere Termine:

Sa, 06.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027

Sa, 13.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027

Sa, 20.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027

Sa, 27.05.2017 9-18 Uhr c.t., 027

Kommentar:

Die Befähigung zum wissenschaftlichen Schreiben entscheidet ganz wesentlich über Ihren Studienerfolg und Ihre späteren Berufsaussichten. Anders als andere Arten des Schreibens beschränkt sich das wissenschaftliche Schreiben nicht darauf, etwas bereits Erforschtes und Durchdrungenes einfach zu *aufzuschreiben*. Es ist vielmehr der Prozess des Schreibens selbst, in dem das Wissen einer Disziplin kontinuierlich konstruiert, produziert und weiterentwickelt wird.

Neben der Einübung unterschiedlicher Präsentationsformen und einigen Computer-Basics werden vor allem konkrete individuelle Schreibprojekte im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen (idealerweise die Hausarbeit, die Sie im Modul P4 als Leistungsnachweis anfertigen müssen), an deren Beispiel Sie praktisch durch die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens geführt werden.

Literatur:

- Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.
- Eco, Umberto. 2007 (1977). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: UTB.
- Kruse, Otto. 2007. Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/New York : Campus.

Leistungsnachweis:

Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12371

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Grundkurs

Politikethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls „Ethnologie systematisch“ und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um **all das, was in den „Zwischenräumen“** staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die danach besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, transnationale Politik, Widerstand und soziale Bewegungen sowie die Politik von Naturkatastrophen und Humanitarismus.

Zum Grundkurs wird ein ergänzendes Tutorium angeboten.

Literatur: Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet
B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet
Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12190

LISA BURGER

Tutorium

Tutorium Politikethnologie

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12209

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Grundkurs

Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Grundkurs Wirtschaftsethnologie macht mit den frühen klassischen Schriften und dem andauernden Anliegen der Ethnologie vertraut, das anthropologische Konzept eines ‚**homo oeconomicus**‘ einer **grundsätzlichen und empirisch informierten Kritik zu unterziehen. Neuere** Texte verbinden die Fachgeschichte mit Phänomenen der Gegenwart.

Das Seminar setzt die Bereitschaft zu umfassender Lektüre voraus.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet
B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12191

QUIRIN RIEDER

Tutorium

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12208

18

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

DR. MATTHÄUS REST

Proseminar

Einführung in die Ethnologie Nepals

3-stündig

Fr, 28.04.2017 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr, 02.06.2017 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Sa, 03.06.2017 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr, 09.06.2017 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Sa, 10.06.2017 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr, 21.07.2017 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Sa, 22.07.2017 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Kommentar:

Ausgehend von aktueller Literatur mit Bezug zum Staat Nepal wird die Lehrveranstaltung eine Reihe von wichtigen Begriffen und Themen des Faches diskutieren und Querverbindungen zwischen diesen aufzeigen: Entwicklung, Diaspora, Migration, Kaste, Geschlechterverhältnisse, Indigene Bewegungen, bewaffnete Konflikte, Kommunismus im Globalen Süden, Schamanismus, Tourismus. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung eine Einführung in die Geschichte des Himalaya-Staats und wird die relevante klassische ethnographische Literatur besprechen. Wir werden auch Filme anschauen. Ausgehend von Nepal wird die Veranstaltung versuchen, den Himalaya als Region darzustellen, die Südasien, Zentralasien und Ostasien verbindet.

Der Leistungsnachweis wird durch ein Referat und eine kurze Hausarbeit erbracht.

Literatur:

Literatur (vorläufig):

- Adhikari, Aditya (2014). **The Bullet and the Ballot Box: The Story of Nepal's Maoist Revolution.**
- Ahearn, Laura (2001). *Invitations to Love. Literacy, Love Letters, and Social Change in Nepal.*
- Bell, Tom (2014). Kathmandu.
- Bennett, Lynn (1989). *Dangerous Wives and Sacred Sisters: Social and Symbolic Roles of High-Caste Women in Nepal*
- Bista, Dor Bahadur (2004). *People of Nepal.*
- **Bista, Dor Bahadur (1991). Fatalism and Development: Nepal's Struggle for Development.**
- Jha, Prashant (2014). *Battles of the New Republic: A contemporary History of Nepal.*
- Fürer-Haimendorf (1975). *Himalayan Traders: life in highland Nepal.*
- Gellner, David et al (Eds.) (1997). *Nationalism and Ethnicity in a Hindu Kingdom.*
- Gellner, David (Ed.) (2007). *Resistance and the State: Nepalese Experiences.*
- **Hindman, Heather (2013). Mediating the Global: Expatria's Forms and Consequences in Kathmandu.**
- Lawoti, Mahendra and Hangen, Susan (2013). *Nationalism and ethnic conflict in Nepal: identities and mobilization after 1990.*
- Liechty, Mark (2005). *Carnal Economies: The Commodification of Food and Sex in Kathmandu.* *Cultural Anthropology* 20/1: 1-38.
- Lord, Austin (2016). *Citizens of a Hydropower Nation: Territory and Agency at the Frontiers of Hydropower Development in Nepal.* *Economic Anthropology*
- **Pettigrew, Judith (2013). Maoists at the Hearth: Everyday Life in Nepal's Civil War.**
- Pigg, Stacy Leigh (1996). *The Credible and Credulous: The Question of "Villagers' Beliefs" in Nepal.* *Cultural Anthropology* 11/2: 160-201.
- Shah, Saubhagya (2008). *Revolution and Reaction in the Himalayas: Cultural resistance and the Maoist "new regime" in western Nepal.* *American Ethnologist* 35/3: 481-499.
- Shneiderman, Sara (2015). *Rituals of Ethnicity: Thangmi Identities between Nepal and India.*
- von Einsiedel, Sebastian et al (Eds.) (2012). *Nepal in Transition.*
- Whelpton, John (2005). *A History of Nepal.*

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12374

DIANA SHERZADA M.A.

Proseminar

Migrationsgesellschaft Deutschland oder die Frage was wir wie schaffen

3-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Zusätzliche Blocktermine (Übung) werden noch bekannt gegeben!

Kommentar:

Im Sommer 2015 war Deutschland euphorisch, tausende Menschen hießen an Bahnhöfen und Grenzübergängen ankommende Flüchtlinge mit Blumen und Süßigkeiten willkommen; die deutsche Kanzlerin hatte einer Million Flüchtlingen die Einreise ermöglicht und vorübergehend die Dublin-Regelung außer Kraft gesetzt. Ihre Worte auf der Sommer-Presskonferenz "Wir schaffen das" wurden zur Chiffre einer "neuen Willkommenskultur", die in der weitreichenden politischen Auseinandersetzung immer wieder auch mit Zielen und der Umsetzung "europäischer Kernwerte" wie "Frieden, Menschlichkeit, Solidarität, Gerechtigkeit" (Vizekanzler Sigmar Gabriel) verknüpft worden war.

"Wir schaffen das" hat sich mittlerweile gejäht. Und es ist viel passiert. Die Vorfälle zum Jahreswechsel in Köln, die Anschläge in Würzburg und Ansbach im Juli 2016; der Juli, in dem die Kanzlerin dem palästinensischen Mädchen Reem sagte: "Wir können nicht alle aufnehmen" und stündlich Züge mit Menschen aus Ungarn am Münchener Hauptbahnhof eintrafen und von tausenden Ehrenamtlichen begrüßt wurden.

Das Seminar möchte sich vor diesem Szenario den unterschiedlichen Fragen und Blickweisen widmen und diese mit den Werkzeugen und Begriffskonjunkturen der rezenten ethnologischen Migrationsforschung konfrontieren. Was ist von der Willkommenskultur geblieben? Und was meint das überhaupt? Wie gehen wir als ForscherInnen mit Begriffen wie "Migration", "Ethnizität", "Kultur", "Rassismus" oder "Solidarität" um?

Neben der Betrachtung von globalen Fluchtlinien, Grenz- und Migrationsregimen, werden wir zudem AkteurInnen der interkulturellen Arbeit in München im Seminar empfangen oder aufsuchen (u.a. eine Flüchtlingsunterkunft im Münchener Osten, firm- Fachinformationsstelle Rechtsextremismus, Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München), um einen tieferen Einblick in ein überaus komplexes und spannendes ethnologisches Arbeitsfeld zu bekommen.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12375

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Proseminar

Ethnographie Südindiens

3-stündig

Di 11-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Die Gesellschaft in Südindien wird anhand von Feldforschungen in Tamil Nadu und Kerala vorgestellt. In den ersten Seminarsitzungen werden klassische (und auch koloniale) Konzepte von Kaste, Stamm, Dorf, Gender, Hierarchie, Hinduismus, Reinheit, Ritual und Macht vorgestellt und anschließend die postkoloniale Kritik an diesen Kategorien diskutiert. Dabei werden Forschungen zu Dorfgesellschaften und zur urbanen Ethnologie sowie zu Teilbereichen der Ethnologie (Gender, Medizinsysteme, Nationalismus etc.) vorgestellt. In jeder Woche wird ein Text von allen Seminarteilnehmern gelesen und diskutiert. Zudem stellt jedes Seminarmitglied einen Text vor, der als anschauliches Beispiel den jeweiligen Schwerpunkt illustriert. Voraussetzung für den Leistungserwerb sind wöchentliche Lektüre, Referat und eine Hausarbeit.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12376

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Einführung in die Ethnologie des indigenen Nordamerika

3-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Übung: Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 03.05.2017, Raum 131,

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Auf dem nordamerikanischen Subkontinent findet sich eine große Vielfalt an Naturräumen, von den tropischen Sümpfen Floridas bis zu den Eiswüsten der Arktis, den trockenen Hochebenen Nordmexikos bis zu den gemäßigten Nebel-Regenwäldern an der Pazifikküste Alaskas. Entsprechend vielgestaltig waren die Kulturen der Erstbesiedler des Erdteils, die auf Deutsch „Indianer“ und „Eskimos“ genannt werden.*

Gerade in der Auseinandersetzung mit den indigenen Kulturen Nordamerikas profilierte sich die Ethnologie in ihrer Frühzeit als eigenständiges Fach. Viele Impulse und Theorieansätze gingen von hier aus, sei es zu Fragen von Raum- und Ressourcennutzung bei Wildbeutern und Bodenbauern, zu Kosmologie und Geheimbundwesen, zu Vor- und Frühformen des Staates, der Entstehung der Landwirtschaft, zur Genderforschung und anderen. Auch die dicht dokumentierte Geschichte der kolonialen Expansion und der Akteure auf beiden Seiten ist ein wichtiger Auslöser für Forschung über interkulturelle Dynamiken. Nicht zuletzt sind die indigenen Nordamerikaner mit ihrem Erfahrungsschatz zu Autonomierechten, ihrer Medienkompetenz und ihren Institutionen im Bildungs- und Kultursektor Vorreiter einer (pan-)indigenen Moderne und einer globalen Vernetzung autochthoner Völker.

***Sprachlicher Hinweis:** Im Gegensatz zu mancher Sprachkritik ist das Wort „Indianer“ im Deutschen weitgehend unproblematisch, außer dass es eine künstliche Trennung der „Eskimos“ impliziert. Beide zusammen kann man unter „Indigene“ zusammenfassen. „Inuit“ gilt als Alternative zu „Eskimo“, ist als Selbstbezeichnung aber nur in einigen kanadischen Eskimo-Sprachen vorhanden und repräsentiert weniger als die Hälfte aller Eskimo.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12377

PD DR. JOSEF DREXLER, FALKO ZEMMRICH M.A.

Proseminar

„Jenseits von Gut und Böse“ – Schamanismus in Lateinamerika, zwischen Kapitalismus und Gutem Leben. Eine Einführung in Konzepte und Praxen.

3-stündig

Vorbesprechung am Sa, 20.05.2017 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Block I, Fr, 16.06.2017 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Block I, Sa, 17.06.2017 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Block II, Fr, 30.06.2017 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Block II, Sa, 01.07.2017 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Block III - Übung: Fr, 14.07.2017 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Block III - Übung: Sa, 15.07.2017 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

In unserem Seminar bieten wir eine Einführung in Themenbereiche und Tendenzen des zeitgenössischen Schamanismus in Lateinamerika. Wir versuchen dabei nicht nur die gesamte Bandbreite schamanischer Praxen, vom Heiler (curandero) bis zum Schadenszauberer (brujo) **abzubilden, sondern auch die Ambivalenz und „amoralische“** Komponente des Schamanierens darzustellen. Auch sind in Zeiten des globalen Weltsystems medizinisch-religiöse Praktiken aktueller denn je.

Die bahnbrechenden Studien von Michael Taussig (1980, 1987) zum Verhältnis von Schamanismus und Kapitalismus haben die teilweise eminent politische Bedeutung der Schamanen als Mittler zwischen den verschiedenen Klassen und Kulturen aufgezeigt. Schamanen sind heute auch Gestalter der Einflüsse der kapitalistischen Moderne, Leitgestalten eschatologischer Bewegungen oder spirituelle Rädelsführer bei Landkämpfen und Revolten.

Ethnographisch werden wir einen Überblick über die vielfältigen Formen des Schamanismus geben, von Mesoamerika über die Anden bis ins amazonische Tiefland (Typen von Heilern, indigen-mestizische und afroamerikanische Kulturen). Ferner werden wir gemeinsam die grundlegenden Elemente des schamanistischen Komplexes herausarbeiten: so die Bedeutung und den Gebrauch bewusstseinsweiternder Substanzen (u.a. Ayahuasca, Peyote), Visions- und Traumkomplex, Ätiologie, Prophylaxe und Therapie von Krankheiten, in Abhängigkeit von Weltbildern und Kosmologien. Schamanieren bezieht sich jedoch nicht nur auf Gesundheit und Krankheit des Patienten, sondern ist eingebettet in eine holistische Perspektive, die auf ein **„harmonisches“** Verhältnis zwischen Individuum, Gesellschaft und Kosmos abzielt. Schamanen befassen sich daher auch mit der Heilung des Territoriums (Territorialhygiene), sind **„ökologische Manager“** (Reichel-Dolmatoff) und kontrollieren Wetterphänomene. Eine gesamtgesellschaftliche Perspektive charakterisiert so die schamanische Konzeption eines Guten Lebens (buen vivir).

Literatur:

Grundlagenliteratur zur Einführung (Auswahl):

- Müller, Klaus E. 2011: Schamanismus. Heiler, Geister, Rituale. München.
- Baer, Gerhard; Langdon, Jean M. (Hrsg.) 1992: Portals of Power. Shamanism in South

- America. Albuquerque.
- Castaneda, Carlos 1973: Die Lehren des Don Juan. Ein Yaqui-Weg des Wissens. Frankfurt/M.
 - Drexler, Josef 2013: Einführung in die Medizinethnologie Südamerikas. In: Greifeld, Katharina (Hg.): Einführung in die Medizinethnologie. Berlin. 39-68.
 - Taussig, Michael 1980: Folk Healing and the Structure of Conquest in South West Colombia. In: Journal of Latin American Lore 6 (2). S. 217-78.
 - Taussig, Michael 1987: Shamanism, Colonialism and the Wild Man. A Study in Terror and Healing. Chicago, London.
 - Whitehead, Neil L. 2002: Dark Shamans. Kanaimà and the Poetics of Violent Death. Durham.
 - Whitehead, Neil L. 2004: In darkness and secrecy. The anthropology of assault sorcery and witchcraft in Amazonia. Durham u.a. [darin insb. die Einleitung, S. 1-19]
 - Wilbert, Johannes 1996: Mindful of famine. Religious climatology of the Warao Indians. Cambridge.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Bemerkung:

Grobes Programm: In Block I und II werden die zentralen Texte von den Studenten vorgestellt und diskutiert. Der Block III dient der Vertiefung der Lehrinhalte (Übung) in Form von Gruppenarbeit und einer Diskussion (Oxford-Style). Darüber hinaus möchten wir auch der visuellen Repräsentation des Schamanismus mit ausgewählten Filmen Platz einräumen.

Belegnummer: 12378

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Proseminar

Lebenswelten Amazoniens. Ein interaktives Regionalseminar

3-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Übung: Mi 18-20 Uhr c.t., 14-tägig ab 03.05.2017, Raum 161

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Das Seminar wird zum einen in ganz klassischer Weise eine regionale Einführung in die Soziodiversität des Amazonasgebiets und seiner indigenen, mestizischen, afro-indigenen, ländlichen und städtischen Lebenswelten bieten. Leiten lassen werden uns wir dabei von der **Parole Marshall Sahlins' einer „Indigenisierung der Moderne“** und fragen danach, wie möglicherweise indigene Kulturen das in eine Legitimationskrise geratene Projekt der Moderne mit transformieren könnten (dieser Bogen ließe sich spannen von einem Verständnis indigener Produktionsweisen als Ökonomie der Suffizienz bis hin zu Versuchen westlicher Sinnsuche mittels indigener schamanistischer Techniken wie etwa in dem erstaunlichen *ayahuasca*-Boom in jüngster Zeit).

Wir werden nun diese Fragen nicht nur uns selbst stellen, sondern auch und vor allem Menschen aus der Region. In einzelnen Sitzungen werden wir per Skype-Schaltung mit indigenen und nicht-indigenen Angehörigen eines Postgraduierten-Programms des

anthropologischen Instituts der Universität Manaus, Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas, konferieren. Wie die Erfahrung eines ersten gelungenen Versuches einer solchen interaktiven Zusammenarbeit zeigte, liegt der Reiz eines solchen Dialogs nicht zuletzt darin, dass unsere amazonischen GesprächspartnerInnen die Agenda selbst in die Hand nehmen und uns zu einem wohltuenden Perspektivwechsel ermuntern.

In Zusammenarbeit mit dem *Núcleo de Estudos da Amazônia Indígena*, PPGAS, der Universidade Federal do Amazonas (UFAM), Manaus; Ltg. Prof. Dr. Carlos Machado Dias Jr. (<http://www.neai.ufam.edu.br/>)

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12379

KLAUS JOACHIM FRIESE, M.A.

Proseminar

Von Gullivers Reisen zu Anime – Ethnographien Japans

3-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Übung: Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Die Übung findet i.R. alle zwei Wochen zweistündig statt, erstmals am 8.5.2017. Die weiteren Einzeltermine werden im Seminar besprochen.

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Die lange Geschichte der Faszination des Westens mit Japan spiegelt sich in Gullivers **Phantasiereisen mit Erstveröffentlichung 1726 oder dem „Japonism“** in der Kunst ab Ende des 19. Jahrhunderts wieder. Kurz nach Ende des 2. Weltkriegs wurde Ruth Benedicts Ethnographie **„Chrysantheme und das Schwert“** zu einem Bestseller (obwohl die Autorin selbst nie nach Japan reisen konnte). **Symbole und Themen wie „Kamikaze“, „Karate“** oder die Teezeremonie prägen moderne (westliche) Vorstellungen zu Japan, ebenso wie das in Anime und Manga seinen **Ausdruck findende „Cool Japan“**.

Das Seminar beschäftigt sich mit historischen und aktuellen ethnographischen Texten u.a. zu den o.a. Themen. Die Übung ermöglicht auch die Beschäftigung mit Filmen und Sammlungen japanischer Objekte. So entsteht ein erster Überblick zur ethnologischen Forschung in und über Japan. Ziel ist es auch, durch kritische gemeinsame Diskussion besser zu verstehen, wie durch solche Repräsentationsformen eine Kultur dargestellt wird und dadurch das Japanbild – sowohl im Westen wie auch das Selbstbild in Japan – geprägt oder erschaffen wird. Theoretische Basis sind u.a. Überlegungen zu Orientalismus, Autoorientalismus und Okzidentalismus.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12380

DR. MICHAEL RÖSLER

Proseminar

Ethnographie und Geschichte Subsahara-Afrikas

3-stündig

Di 16-19 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 020

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Das Seminar bietet eine erste Begegnung mit zentralen Fragestellungen und Themenfeldern der afrikanistischen Ethnologie. Hierzu wählen wir eine wissenschaftsgeschichtliche Perspektive, die uns, ausgehend von der kritischen Auseinandersetzung mit zwei konträren Paradigmen der klassischen Afrika-Forschung, der deutschsprachigen Kulturhistorie und des angelsächsischen Strukturfunktionalismus, das notwendige Vorverständnis für die verschiedenartigen Forschungsansätze der Gegenwart vermittelt.

Inhaltlich befassen wir uns mit klassischen Themenfeldern wie Verwandtschaft, Ethnizität, Ritual und Magie, mit ihrer kolonialen Transformation und aktuellen gesellschaftlichen Bedeutung, dies immer in der Optik des sich verändernden wissenschaftlichen Blicks auf grundlegende kulturelle Muster, bevorzugt im Kontext des Bantu-Sprachraumes und seiner geographischen Randzonen.

Literatur:

Zur thematischen Einstimmung seien folgende Nachschlagewerke empfohlen:

- Encyclopedia of Africa South of the Sahara, Vol. 1-4; London 1997, (Hg.: John Middleton) [Bibl. Engl. Garten: Af 00,228 I-IV]
- New Encyclopedia of Africa, Vol. 1-4; Detroit 2008, (Hg.: John Middleton & Joseph C. Miller). [BSB: Hbl/140 P 150 -1-4]

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12382

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Proseminar

Das Horn von Afrika in der Ethnographie

3-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Übung: Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 01.05.2017, Raum 131

Beginn: 01.05.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Eine Stärke der Ethnologie besteht in ihrer Fähigkeit, fremde Lebenswelten zu beschreiben. In diesem Regionalseminar versuchen wir, uns die Großregion Horn von Afrika - also Eritrea, Äthiopien, Somalia und Somaliland, Sudan und Südsudan - über ethnographische Texte zu

erschließen. Dabei werden wir über den ethnographischen Informationswert hinaus auch textanalytische Aspekte diskutieren und nach vermittelten Kulturverständnissen fragen.

Das Seminar setzt die Bereitschaft zu umfassender Lektüre voraus.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12383

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. JULIA BAYER

Übung

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig

Gruppe 01 + Gruppe 02

Fr, 05.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Treiber/Bayer

Fr, 09.06.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Treiber/Bayer

Fr, 30.06.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Treiber/Bayer

Weitere Termine im Rahmen des Refugee Scholars Forum 8. Mai und 17. Juli jeweils 16:00-18:00 Uhr.

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Treiber

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Gruppe 04

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Treiber

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Beobachtung und ethnographisches Interview

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Forschungsmethoden praktisch erprobt. In diesem Semester widmen wir uns dem Themenkomplex Flucht und Migration.

In Kleingruppen erarbeiten sich die Studierenden ein Forschungsthema und Feldzugänge; sie grenzen eine Forschungsfrage ein und machen erste Forschungserfahrungen mit teilnehmender Beobachtung und ethnographischem Interview. Die Forschungsergebnisse werden anschließend präsentiert.

Die Übung wird in zwei verschiedenen Formaten angeboten:

Gruppe 1 und 2 – Julia Bayer und Magnus Treiber:

Blockseminar: 5. Mai, 9. Juni und 30. Juni 2017, jeweils 10-14 Uhr, und im Rahmen des Refugee Scholars Forum 8. Mai und 17. Juli jeweils 16:00-18:00 Uhr.

Im Rahmen des Projekts Blick_Kontakte treten Studierende und Geflüchtete (Teilnehmer_innen des Refugee Scholars Forum) in kooperativer Forschung über Film und Fotografie in Kontakt – miteinander, mit den Themen, die sie beschäftigen, mit der Stadt. In gemischten Kleingruppen erkunden sie gemeinsam Perspektiven und setzen diese medial um. Am Ende des Semesters ist eine öffentliche Veranstaltung (Filmscreening und/oder Ausstellung der Bilder) geplant – eine Einladung zum Blick_Kontakt mit der Öffentlichkeit. Zudem organisiert die Studierendeninitiative einen eigenen Workshop mit einem_r ausgewählten Experten_in, Künstler_in oder Filmaktivisten_in (Terminfindung zu Semesterbeginn).

Gruppe 3 und 4 – Magnus Treiber:

Seminar, wöchentlich (oder 2-wöchentlich), mit Forschungsphasen zwischen den Sitzungen. Sondertermine: Refugee Scholar Forum, 22.05.2017 und 17.07.2017, jeweils 16:00-18:00. Ein Schwerpunkt in diesem Seminarformat wird die Auswertung von Interviewmaterialien sein - erhoben unter Flüchtlingen aus Eritrea in verschiedenen Stationen und Stadien ihrer Migration. Zudem sind Interviews mit den Teilnehmer_innen des Refugee Scholar Forums bzw. mit Expert_innen der sozialarbeiterischen Flüchtlingsbetreuung möglich. Erkenntnisse und Erfahrungen sollen im Refugee Scholar Forum präsentiert werden.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Voraussetzungen:

Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12210

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Mode in Afrika

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Was macht eigentlich Mode in Afrika aus? Existiert überhaupt so etwas wie „afrikanische Mode“? Mode als Teil der materiellen Kultur und zugleich als Ausdruck soziokulturellen und ästhetischen Handelns ist zentral in der Konstitution und Aushandlung von Identitäten. In Afrika spielen Textilien seit vorkolonialer Zeit eine wichtige Rolle, und auch gegenwärtig sind Stoffe in weiten Teilen Afrikas wichtiger Bestandteil diverser Tauschbeziehungen. Das ethnologische

Interesse galt und gilt dabei insbesondere der symbolischen und sozioökonomischen Bedeutung von Stoffen und deren Funktion als Handels- und Tauschobjekte sowie als Währung. Eine kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen Mode in Afrika ist hingegen erst seit jüngster Zeit erkennbar. Lange wurde dem afrikanischen Kontinent die Existenz von „**Mode**“ abgesprochen und Kleidung fast ausschließlich unter dem Aspekt der traditionellen Bekleidung untersucht. Diese eurozentrische Perspektive, die sich in zahlreichen weiteren Dichotomien fortsetzt, zum Anlass nehmend, gehen wir in diesem Seminar dem Phänomen Mode weder als europäische Erfindung noch als Praktik der Oberschichten nach, sondern als elementarer Teil der Lebenswelt vieler Afrikaner*innen. Mode und Styling als soziokulturelle Praktiken hängen dabei – gerade auch im Kontext postkolonialer und transnationaler Bezüge – unmittelbar mit Fragen nach Selbst, Person und Gesellschaft zusammen.

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Literatur:

Gott, Edith Suzanne – Loughran, Kristyine 2010: Contemporary African Fashion. African expressive cultures. Bloomington: Indiana Univ. Press.

Rabine, Leslie W. 2002: The Global Circulation of African Fashion. Oxford: Berg.

Rovine, Victoria 2015: African Fashion, Global Style. Histories, Innovations, and Ideas You Can Wear. Bloomington: Indiana Univ. Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12384

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Nach einer ausführlichen theoretischen Diskussion über die verschiedenen Formen des Transnationalismus, die sich im Zuge von Globalisierung, Migration und der Neuformierung von Grenzregimen immer weiter ausdifferenzieren, befasst sich dieses Seminar mit der spezifischen Beziehung zwischen Mexiko und den USA bzw. Kanada. Die über 3000 km lange Grenze zwischen den USA und Mexiko hat vielfältige multi-lokale Beziehungen über nationalstaatliche Grenzen hinweg produziert, die von den jeweils vorherrschenden politischen Konstellationen und Machtbeziehungen maßgeblich geprägt werden. Im Vordergrund des Seminars stehen die indigenen Lebenswelten, die sich auf beiden Seiten der Grenze entfalten und zueinander in Beziehung stehen. Im Seminar werden wir ein möglichst umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation vor dem Hintergrund der neueren politischen Ereignisse

erarbeiten und auch die damit einhergehenden methodischen Herausforderungen für ethnologische Forschungen in den Blick nehmen

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser:

Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Kommentar:

Das Thema „Flüchtlinge“ dominiert seit spätestens 2015 die Politik in Deutschland und in Europa. Die Gesellschaft in Deutschland schwankt zwischen Aufnahmebereitschaft und extremer Ablehnung von Flüchtlingen. Mit Verweis auf Flüchtlinge wurde eine Dynamik in Gang gesetzt, die weit über Migrationspolitik im engeren Sinne hinausreicht und ganz generelle **gesellschaftliche Fragen betrifft. „Flüchtlinge“** sind zum Beispiel zu einem zentralen Aspekt von **Sicherheitspolitik geworden. Im Seminar werden wir versuchen, das Thema „Flüchtlinge“** breit auszuleuchten und dabei immer fragen, wie sich EthnologInnen in Forschung und Praxis in diesem Feld engagieren können.

Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Die Einladung weiterer Gäste ist geplant.

Ziel des Seminars ist es, ethnologische Forschungen zur Flüchtlingsthematik anzuregen. Für die Prüfung sollen daher keine herkömmlichen Hausarbeiten, sondern Forschungskonzepte zu verschiedenen Fragestellungen im Rahmen der Thematik geschrieben werden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Feldman, Gregory. 2012. The Migration Apparatus: Security, Labor, and Policymaking in the European Union. Stanford, Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS,

unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Highland Asia in the World

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Remote areas in Asia's highlands – from the Pamirs to the eastern slopes of the Himalayas, are of great geopolitical concern. Crisscrossed by fragile borders and rich in natural resources, a multitude of stakes and analytic positions are attached to these frontiers. They figure as sanctuaries for insurgents, as realms of authentic tribal culture, as trafficking routes for drugs and wildlife parts, or simply as rural peripheries in need of development.

In all these assessments remoteness is generally assumed to be the defining condition: the rugged highlands of Asia are considered backward, authentic, or unruly *because* – for better or worse – they are isolated and far away from developed, urban centres and state control. However, state-of-the-art research shows that connectivity with the outside world is an essential feature of livelihood strategies in remote areas; they frequently find themselves at the crossroads of intensive exchange of natural resources, labour, capital and manufactured goods.

This seminar aims at shedding light on these seemingly remote peripheries by looking into their manifold entanglements with the wider world. The course is closely interlinked with the ongoing research project Remoteness & Connectivity, taking stock of the first two years of research and working towards an analytical understanding of the insights gained. Six thematic foci of two weeks each are planned:

- The phantom of the “local community”: when mobility meets sedentarist metaphysics
- Precarious opportunities: foraging, trade, and subsidies
- Across Highland Asian Borders: Infrastructures and border regimes
- Pathways and Cartographic Anxieties
- Curating the borderlands: from Moscow Provisioning to Socialist new villages
- Ruins, Heritage, and the language of development

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12197

DR. ALESSANDRO RIPPA

Seminar

Borders and Border Worlds in Asia

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Borderlands in Asia are often portrayed as marginal and isolated. In many cases the result of colonial interventions, their economic potentials have only recently been rediscovered. Thus new infrastructural projects, tourism, and entrepreneurial ambitions suggest a renewed interest in creating new forms of connectivity across Asia. At the same time, many states have heavily invested in security infrastructures along borders in order to prevent the movement of certain groups of people, or to curb illegal trafficking of various kind. All of those activities produce significant impacts on the communities that live in proximity of such borders, and that often have long histories of cross-border interactions and share deep connections with groups across those very borders.

The purpose of this course is to examine the historical, political, and cultural construction of borders across Asia. Focusing in particular on cases from the Chinese borderlands, it will discuss many issues connected to borders, their crossing, the construction of cross-border identities, trade, and so on. Some of the questions that this course will address are the following. What are borders, borderlands and border worlds? How have they been created and how are they currently imagined? How do borders change over time and what impact to they have on the livelihood of communities in their proximity? How do border people take advantage of -- or suffer from -- their particular position? Is there anything specific to borderlands that justifies their study as a separate subject?

The course will be taught in English; term papers should be written in English.

Tentative programme

- Introduction to the course
- Conceptual introduction: borders, borderlands, and border worlds
- The creation of modern borders in Asia: colonial and postcolonial cartographies
- Zomia: Beyond borders in Highland Southeast Asia
- Asian borderlands in the 21st Century: Security
- Asian borderlands in the 21st Century: Trade
- Asian borderlands in the 21st Century: Infrastructures
- **China's peripheries (1): The Xinjiang-Pakistan border**
- **China's peripheries (2): Xinjiang, China and Central Asia**
- **China's borderlands (3): Mongolian borderlands**
- **China's peripheries (4): the Yunnan-Myanmar borderlands**

Literatur:

Carsten, J. 1998. Borders, boundaries, tradition and state on the Malaysian periphery. In T.M. Wilson and H. Donnan (Edited by). *Border Identities: Nation and State at International Frontiers*. Cambridge: Cambridge University Press, 215-236.

Donnan, Hastings and Thomas M. Wilson. 1999. *Borders: Frontiers of Identity, Nation and*

State. Oxford: Berg.

Fassin, D. 2001. Policing Borders, Producing Boundaries. The Governmentality of Immigration in Dark Times. *Annual Review of Anthropology* 40: 213-226.

Fravel, T. 2008. *Strong Borders Secure Nation: Cooperation and Conflict in China's Territorial Disputes*. Princeton: Princeton University Press.

Gellner, David. 2013. *Borderland Lives in Northern South Asia*. Duke University Press

Green, S. 2012. A Sense of Border. In Wilson, T.M., and H. Donnan (Edited by). *A Companion to Border Studies*. Chichester: Wiley-Blackwell, 573-592.

Jones, R. 2016. *Violent Borders: Refugees and the Right to Move*. Verso: New York.

Nyiri, Pal. 2012. Enclaves of Improvement: Sovereignty and Developmentalism in the Special Zones of the China-Lao Borderlands. *Comparative Studies in Society and History* 54(3): 533-562.

Nyíri, P., and J. Breidenbach. 2008. The Altai Road: Visions of Development across the Russian-Chinese Border. *Development and Change* 39(1): 123-145.

Paasi, A. 1998. Boundaries as social processes: Territoriality in the world of flows. *Geopolitics* 3(1): 69-88.

Pedersen, M., and M. Bunkenborg. 2012. Roads that Separate: Sino-Mongolian Relations in the Inner Asian Desert. *Mobilities* 7(4): 555-569.

Reeves, M. 2014. *Border Work: Spatial Lives of the State in Rural Central Asia*. Cornell University Press.

Saxer, Martin and Juan Zhang (edited by). 2016. *The Art of Neighbouring: Making Relations Across China's Borders*. Amsterdam University Press.

Schonenberger, L., and S. Turner. 2008. Negotiating Remote Borderland Access: Small-Scale Trade on the Vietnam-China Border. *Development and Change* 39(4): 667-696

Scott, J. 2009. *The Art of Not Being Governed: An Anarchist History of Upland Southeast Asia*. Yale University Press.

Shneiderman, S. 2013. Himalayan border citizens: Sovereignty and mobility in the Nepal e Tibetan Autonomous Region (TAR) of China border zone. *Political Geography* 35: 25-36.

Shneiderman, S. 2015. *Rituals of Ethnicity: Thangmi Identities Between Nepal and India*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Steenberg, R. 2014. Crossing at Irkeshtam. Kinship and Border Trade between Kyrgyzstan and China. In Alff, H., and A. Benz (Edited by). *Tracing Connections. Explorations of Spaces and Places in Asian Contexts*. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag, 51-70.

Sur, M. 2013. Through Metal Fences: Material Mobility and the Politics of Transnationality at Borders. *Mobilities* 8(1): 70-89.

Van Assche, K., and A. Hornidge. 2014. Hidden mobilities in post-Soviet Spaces. Boundaries, scales, identities and informal routes to livelihood. *Crossroads Asia Working Paper Series*, No. 20.

Van Schendel, W. 2003. Stateless in South Asia: The Making of the India- Bangladesh Enclaves. *The Journal of Asian Studies* 61(1):115-147.

Van Schendel, W, and I. Abraham (edited by). 2005. *Illicit Flows and Criminal Things: States, Borders, and the Other Side of Globalization*. Indiana University Press.

Zhang, J. 2012. Trafficking 'not-spot' in a China-Vietnam border town. In M. Ford, L. Lyons and W. van Schendel (edited by), *Labour Migration and Human Trafficking in Southeast Asia: Critical perspectives*. London and New York: Routledge.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12387

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung)

Vorlesung + Übung

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen.

Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12192

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Einmalige Präsenzveranstaltung am Mi, 26.04.2017 18-20 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum L155

Kommentar:

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. **Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“** und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

Belegnummer: 12391

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

DR. HENRY KAMMLER

Seminar

Kommunikation ist Glückssache? – Einführung in die Ethnolinguistik

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kurs werden wir uns ein wichtiges Arbeitsfeld der Kulturforschung erschließen, das als „Ethnolinguistik“ oder auch „linguistische Anthropologie“ bezeichnet wird. Im Mittelpunkt steht dabei – im Gegensatz zur Linguistik im engeren Sinne – nicht Sprache als abstraktes Regelsystem sondern die Verwendung von Sprache durch konkrete Sprecher in konkreten Kontexten, sowie die Vielfalt von Sprechweisen und deren Verteilung innerhalb von Gemeinschaften.

Wenn verbale wie nonverbale Kommunikation gewissermaßen der Motor ist, der Kultur erzeugt und erhält, sollten Ethnolog*innen sich intensiv mit damit auseinandersetzen: Wer spricht mit wem in welchen Kontexten und Milieus auf welche Weisen, begleitet von welchen nichtsprachlichen Gesten? Was macht einen Witz aus? Wie können ritualisierte Beleidigungen die Gemeinschaft festigen? Worin unterscheiden sich Sprecher derselben Sprache nach Geschlecht, Generation, Spezialisierung? Inwieweit ist Sprachgebrauch Ausdruck und Verstärker von Machtverhältnissen oder entfaltet subversive Kraft? Wie greifen sprachlicher und kultureller Kompetenzerwerb in der Sozialisation ineinander? Inwieweit haben sprachspezifische Einteilungs- und Beschreibungskriterien der Welt Einfluss darauf, wie die Welt wahrgenommen und über sie reflektiert wird? Was bedeutet es, wenn eine Gemeinschaft die ihr eigene „Muttersprache“ verliert oder zu verlieren droht in Bezug auf ihre kulturelle Distinktion?

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Fragestellungen soll in dem Seminar ein Überblick gewonnen werden, auf welcher vielfältigen Weisen Ethnologen Sprache(n) zu ihrem Gegenstand machen oder sich zumindest mit Sprache auseinandersetzen müssen, um Einsicht in Kultur zu gewinnen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12385

ANNA-MARIA WALTER M.A.

Seminar

Emotionen, Affekte und Gefühle in der Ethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den *Geistern der Moderne* (frei nach Latour 2013), die das Verhalten von Menschen auf unsichtbare Art und Weise lenken.

Liebe, Angst, Scham, Prestige und viele weitere Empfindungen sind für uns alltäglich, lassen sich aber nur schwer objektivieren. Ihre Bedeutung ist trotzdem nicht weniger gering als die von beobachtbaren Phänomenen: Sinne formen unsere Wahrnehmung, wie wir Situationen und Geschehen beurteilen; Gefühle verbinden uns mit unserer (sozialen) Umwelt und beeinflussen welche sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen wir treffen, sowohl im Privaten als auch im öffentlichen Raum. Im Seminar soll sowohl auf Emotionen als wichtigen, oft vernachlässigten Aspekt von Kultur eingegangen werden, als auch auf die Selbsterfahrung

von Forschenden während des Feldaufenthalts. Der Fokus liegt dabei auf einer theoretischen Auslotung der Thematik: Was sind Emotionen und wie lassen sie sich sprachlich greifen? Welche Rolle spielen sie für uns? Wie lassen sie sich systematisieren? Aber auch: Wie können wir zu einem tieferen Verständnis von Affekten und Gefühlen kommen? Wie kann man sich ihnen methodisch nähern? Diskussionen werden sich auch darum drehen, wie sich eigene Empfindungen von Ethnologinnen und Ethnologen zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn konstruktiv nutzen lassen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12193

DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Ethnologie und Kybernetik

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Eine Kernqualität heutiger Ethnologie wird unter dem Begriff "Selbstreflexion" zusammengefasst. Das bedeutet nicht nur das kritische Nachsinnen über forschersches Tun im Feld, sondern auch über das eigene Denken. So wie es keine Ethnologie ohne Geschichte geben kann, ist auch das Verstehen der Theoriegeschichte bis in die Gegenwart unabdingbar. Obgleich heute wenig bekannt, hat das unter dem Namen "Kybernetik" bekannt gewordene, transdisziplinäre Amalgam aus System-, Netzwerk-, Automaten- und Spieltheorie wesentlichen Einfluss auf die ethnologische Theoriebildung genommen. Die Kybernetik wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg als eine Art "akademischer Überdisziplin" aus der Taufe gehoben, auf die nicht nur allenthalben größte Hoffnung gesetzt wurde, sondern die auch ungeheuren Einfluss auf eine ganze Reihe wissenschaftlicher Fächer (von z.B. Informatik über Soziologie und Ökonomie bis hin zur Biologie) sowie auf außeruniversitäre Bereiche entfaltet hat. Trotzdem wurde die Rolle der Kybernetik in der Wissenschaftsgeschichte bis vor ein paar Jahren stark vernachlässigt – und in der Ethnologie bis heute praktisch überhaupt nicht reflektiert obwohl so prominente Ethnologen wie Margaret Mead und Gregory Bateson dieses "mathematisierende Denken in Systemen" mit aus der Taufe gehoben haben, und sich dessen formende Spur über z.B. Roy Rappaport, Michel Foucault, und Clifford Geertz bis hin zur gegenwärtig für die Ethnologie so interessant gewordenen Akteur-Netzwerktheorie (ANT) klar verfolgen lässt. Im Seminar werden zunächst mittels einführender Texte Grundlagen der Kybernetik und ihrer historischen Zusammenhänge gelegt, um dann anhand von Texten ethnologischer Autoren ihren Einfluss auf ethnologisches Denken und Theorie offenzulegen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS,

unbenotet

Belegnummer: 12198

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnographie des Humanitarismus

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Didier Fassin, der wohl derzeit einflussreichste Ethnologe, der zu diesem Thema arbeitet, definiert „Humanitarismus“ als die „Einführung moralischer Gefühle in die politische Sphäre.“ Angesichts zahlreicher „humanitärer Katastrophen“, die immer häufiger ins Bewusstsein der globalen Öffentlichkeit dringen, nehmen „humanitäre Interventionen“ zu. Lange Zeit wurde gemäß des Paradigmas des Internationalen Roten Kreuzes Humanitarismus als politisch neutral betrachtet, aber heute ist unübersehbar, dass es zahlreiche Überschneidungen und enge Verknüpfungen zwischen Politik und Humanitarismus gibt. Aber Neutralität ist keineswegs unpolitisch und tatsächlich ist humanitäre Hilfe selten politisch neutral, sondern muss sich mit Machtbeziehungen im jeweiligen Feld humanitärer Intervention arrangieren. Ursprünglich als medizinische Nothilfe im Kontext von Kriegen entstanden, hat sich das Feld des Humanitarismus heute weiter aufgefächert. So geht es auch um Hilfe im Kontext von Naturkatastrophen oder, besonders aktuell, von Flucht und Migration. Häufig folgt humanitäre Intervention immer noch militärischen Interventionen, die inzwischen ja selbst oft mit humanitären Zielen begründet werden. Mariella Pandolfi hat darauf hingewiesen, dass sich militärische und humanitäre Interventionen strukturell durchaus ähneln. Und nicht zuletzt werden humanitäre Einsätze oft genug mit politischen Zielen verknüpft. Humanitarismus betrifft **nicht nur internationale Politik. Auch innerhalb von Staaten gewinnen „humanitäre“ Argumente an Bedeutung.** So wird zum Beispiel das Bleiberecht für nicht anerkannte Flüchtlinge – bzw. die Aussetzung ihrer Abschiebung – oft „humanitär“ begründet.

Aber was bedeutet „humanitär“? Welche Effekte hat es, wenn eine „humanitäre Krise“ ausgerufen wird? Wie interagiert Humanitarismus mit Recht und Politik? Wie ist Humanitarismus in Dominanzverhältnisse und Machtbeziehungen eingebettet? Um wessen Moral geht es dabei? Wie kann man Humanitarismus theoretisch fassen? Inzwischen gibt es zahlreiche Ethnographien zu humanitären Interventionen, Organisationen und Problemlagen. Anhand dieser Ethnographien, mit Referaten und gemeinsamer Lektüre, werden wir uns im Seminar einen Überblick über dieses Feld erarbeiten.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bornstein, Erica; Peter Redfield (eds.). 2010. Forces of Compassion: Humanitarianism Between Ethics and Politics. Santa Fe, School for Advanced Research Press.
- Feldman, Ilana; Miriam Ticktin (eds.) 2010. In the Name of Humanity: The Government of Threat and Care. Durham, Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturalanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung

2-stündig

Beginn: 24.04.2017, Ende: 08.07.2017

Vorbesprechung: Montag, 24.4.2017, 16-18 Uhr, Raum 133

Zusätzliche Termine:

Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 24.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 01.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 08.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Das Anthropozän bezeichnet das Bewußtsein unsere gegenwärtige Epoche, dass durch die ökologische und sozial-ökologische Krise einerseits unsere Lebensgrundlagen und unsere Existenz auf diesem Planeten massiv gefährdet sind und dass, andererseits, der Mensch dafür verantwortlich und so der wichtigste **Einflussfaktor für die Gestaltung des Lebens auf der 'Erde'** ist.

Das Seminar widmet sich aus ethnologischer und insbesondere politikethnologischer Sicht der Frage, welche Antworten soziale Bewegungen, Nachbarschaften, soziale Netzwerke u.a. auf die ökologischen und sozial-ökologischen Krisen (theoretisch und praktisch) entwickeln? Welche anderen Lebensweisen jenseits des Wachstumswahns sind möglich, werden wo politisch **konzipiert und praktisch erprobt? Welche Vorstellungen von einem nachhaltigen 'guten Leben'** werden weltweit angedacht und evtl. schon ins Werk gesetzt? Wie können wir durch Forschung dazu beitragen, einen Wandel unserer zerstörerischen Lebensweisen, gesellschaftlichen Institutionen und ethischen Orientierungen herbei zu führen?

In der Veranstaltung widmen wird uns diesen Fragestellungen aus einer explizit ethnologischen und sozial- bzw. kulturalanthropologischen Sicht. Dabei verknüpfen wir theoretische, empirische und methodische Studien, und erhalten einen Überblick über die Beiträge der Ethnologie zu diesen Problematiken.

Literatur:

- Asara, Viviana, et al. 2015. Socially Sustainable Degrowth as a SocioEcological Transformation. Repoliticizing Sustainability. Sustainability Science, Online in July 2015.
- Demmer, Ulrich. 2016. Introduction. In derslb. Towards Another Reason. Oxford University Press.
- Gudynas, Eduardo. 2011. Buen Vivir: Today's tomorrow. Development 54 (4): 441–447.

- Escobar, Arturo. 2012. New Preface. In Encountering Development. Princeton University Press.
- Escobar, Arturo 2015. Degrowth, postdevelopment, and transitions: a preliminary conversation. Sustain Sci DOI 10.1007/s11625-015-0297-5.
- Gibson-Graham, J. K. and Gerda Roelvink. 2010. AN ECONOMIC ETHICS FOR THE ANTHROPOCENE'. Antipode 201, Vol. 41.
- Nettle, Claire. 2014. Community gardening as social action. Ashgate.
- Santos, Boaventura de Sousa. 2006. The Rise of the Global Left. <http://www.boaventuradesousasantos.pt/pages/pt/livros/the-rise-of-the-global-left.php>
- Williams, Gwyn. 2008. Struggles for an Alternative Globalization. An Ethnography of Counterpower in Southern France. Ashgate.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Essen und Trinken als kulturelle Praxis

2-stündig

Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Insel Frauenchiemsee 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t.

Kommentar:

Essen und Trinken sind stets mehr als Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Die Bedeutungszuschreibungen von Speisen und Getränken sind historisch und kulturell geformt und oft mit Anlass, Tages- und Jahreszeit, Geschlecht, Klasse oder Kaste verbunden. Diese kulturellen Muster sind jedoch nicht starr, sondern dynamisch und auch umstritten. In diesem Seminar werden grundlegende Texte zu dieser Thematik vorgestellt und weiterführend selbstständig gelesen. In Arbeitsgruppen von jeweils vier Personen untersuchen die SeminarteilnehmerInnen im Mai und Juni jeweils einen ethnographischen Kontext, in dem das Essen und/oder Trinken eine neue Bedeutung erfährt. Dies kann sich auf die Übernahme von fremdkulturellen Gerichten, neue Formen der Zubereitung, Ernährungsvorstellungen, Tierethik oder „Erfindung“ von Trends beziehen. Besonderes Augenmerk soll hier die Assoziation mit anderen Symbol- oder Sinnsystemen und/oder soziokulturellen Kategorien finden.

Die Teilnahme am Blockseminar vom 7. - 9. Juli auf der Insel Frauenchiemsee ist obligatorisch. Leider können die Kosten für die Unterkunft und Halbpension (ca. Euro 90) in diesem Jahr nicht übernommen werden. Voraussetzung für den Leistungserwerb sind die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen, die Präsentation der Forschung auf Frauenchiemsee und die Erstellung einer kollaborativen Arbeit, in der jedes Gruppenmitglied einen eigenen Textanteil verfasst.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Nach einer ausführlichen theoretischen Diskussion über die verschiedenen Formen des Transnationalismus, die sich im Zuge von Globalisierung, Migration und der Neuformierung von Grenzregimen immer weiter ausdifferenzieren, befasst sich dieses Seminar mit der spezifischen Beziehung zwischen Mexiko und den USA bzw. Kanada. Die über 3000 km lange Grenze zwischen den USA und Mexiko hat vielfältige multi-lokale Beziehungen über nationalstaatliche Grenzen hinweg produziert, die von den jeweils vorherrschenden politischen Konstellationen und Machtbeziehungen maßgeblich geprägt werden. Im Vordergrund des Seminars stehen die indigenen Lebenswelten, die sich auf beiden Seiten der Grenze entfalten und zueinander in Beziehung stehen. Im Seminar werden wir ein möglichst umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation vor dem Hintergrund der neueren politischen Ereignisse erarbeiten und auch die damit einhergehenden methodischen Herausforderungen für ethnologische Forschungen in den Blick nehmen

40

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser:

Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Kommentar:

Das Thema „Flüchtlinge“ dominiert seit spätestens 2015 die Politik in Deutschland und in Europa. Die Gesellschaft in Deutschland schwankt zwischen Aufnahmebereitschaft und extremer Ablehnung von Flüchtlingen. Mit Verweis auf Flüchtlinge wurde eine Dynamik in Gang gesetzt, die weit über Migrationspolitik im engeren Sinne hinausreicht und ganz generelle gesellschaftliche Fragen betrifft. **„Flüchtlinge“** sind zum Beispiel zu einem zentralen Aspekt von **Sicherheitspolitik** geworden. **Im Seminar werden wir versuchen, das Thema „Flüchtlinge“** breit auszuleuchten und dabei immer fragen, wie sich EthnologInnen in Forschung und Praxis in diesem Feld engagieren können.

Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Die Einladung weiterer Gäste ist geplant.

Ziel des Seminars ist es, ethnologische Forschungen zur Flüchtlingsthematik anzuregen. Für die Prüfung sollen daher keine herkömmlichen Hausarbeiten, sondern Forschungskonzepte zu verschiedenen Fragestellungen im Rahmen der Thematik geschrieben werden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Feldman, Gregory. 2012. The Migration Apparatus: Security, Labor, and Policymaking in the European Union. Stanford, Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Highland Asia in the World

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Remote areas in Asia's highlands – from the Pamirs to the eastern slopes of the Himalayas, are of great geopolitical concern. Crisscrossed by fragile borders and rich in natural resources, a multitude of stakes and analytic positions are attached to these frontiers. They figure as sanctuaries for insurgents, as realms of authentic tribal culture, as trafficking routes for drugs and wildlife parts, or simply as rural peripheries in need of development.

In all these assessments remoteness is generally assumed to be the defining condition: the rugged highlands of Asia are considered backward, authentic, or unruly *because* – for better or worse – they are isolated and far away from developed, urban centres and state control. However, state-of-the-art research shows that connectivity with the outside world is an essential feature of livelihood strategies in remote areas; they frequently find themselves at the crossroads of intensive exchange of natural resources, labour, capital and manufactured goods.

This seminar aims at shedding light on these seemingly remote peripheries by looking into their manifold entanglements with the wider world. The course is closely interlinked with the ongoing research project Remoteness & Connectivity, taking stock of the first two years of research and working towards an analytical understanding of the insights gained. Six thematic foci of two weeks each are planned:

- The phantom of the “local community”: when mobility meets sedentarist metaphysics
- Precarious opportunities: foraging, trade, and subsidies
- Across Highland Asian Borders: Infrastructures and border regimes
- Pathways and Cartographic Anxieties
- Curating the borderlands: from Moscow Provisioning to Socialist new villages
- Ruins, Heritage, and the language of development

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12197

DR. HENRY KAMMLER

Seminar

Kommunikation ist Glückssache? – Einführung in die Ethnolinguistik

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kurs werden wir uns ein wichtiges Arbeitsfeld der Kulturforschung erschließen, das als „**Ethnolinguistik**“ oder auch „**linguistische Anthropologie**“ bezeichnet wird. Im Mittelpunkt steht dabei – im Gegensatz zur Linguistik im engeren Sinne – nicht Sprache als abstraktes Regelsystem sondern die Verwendung von Sprache durch konkrete Sprecher in konkreten Kontexten, sowie die Vielfalt von Sprechweisen und deren Verteilung innerhalb von Gemeinschaften. Wenn verbale wie nonverbale Kommunikation gewissermaßen der Motor ist, der Kultur erzeugt und erhält, sollten Ethnolog*innen sich intensiv mit damit auseinandersetzen: Wer spricht mit wem in welchen Kontexten und Milieus auf welche Weisen, begleitet von welchen nichtsprachlichen Gesten? Was macht einen Witz aus? Wie können ritualisierte Beleidigungen die Gemeinschaft festigen? Worin unterscheiden sich Sprecher derselben Sprache nach Geschlecht, Generation, Spezialisierung? Inwieweit ist Sprachgebrauch Ausdruck und Verstärker von Machtverhältnissen oder entfaltet subversive Kraft? Wie greifen sprachlicher und kultureller Kompetenzerwerb in der Sozialisation ineinander? Inwieweit haben sprachspezifische Einteilungs- und Beschreibungskriterien der Welt Einfluss darauf, wie die

Welt wahrgenommen und über sie reflektiert wird? Was bedeutet es, wenn eine Gemeinschaft **die ihr eigene „Muttersprache“** verliert oder zu verlieren droht in Bezug auf ihre kulturelle Distinktion?

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Fragestellungen soll in dem Seminar ein Überblick gewonnen werden, auf **welch vielfältige Weisen Ethnologen Sprache(n) zu ihrem Gegenstand machen oder sich zumindest mit Sprache auseinandersetzen müssen, um Einsicht in Kultur zu gewinnen.**

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12385

ANNA-MARIA WALTER M.A.

Seminar

Emotionen, Affekte und Gefühle in der Ethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den *Geistern der Moderne* (frei nach Latour 2013), die das Verhalten von Menschen auf unsichtbare Art und Weise lenken.

Liebe, Angst, Scham, Prestige und viele weitere Empfindungen sind für uns alltäglich, lassen sich aber nur schwer objektivieren. Ihre Bedeutung ist trotzdem nicht weniger gering als die von beobachtbaren Phänomenen: Sinne formen unsere Wahrnehmung, wie wir Situationen und Geschehen beurteilen; Gefühle verbinden uns mit unserer (sozialen) Umwelt und beeinflussen welche sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen wir treffen, sowohl im Privaten als auch im öffentlichen Raum.

Im Seminar soll sowohl auf Emotionen als wichtigen, oft vernachlässigten Aspekt von Kultur eingegangen werden, als auch auf die Selbsterfahrung von Forschenden während des Feldaufenthalts. Der Fokus liegt dabei auf einer theoretischen Auslotung der Thematik: Was sind Emotionen und wie lassen sie sich sprachlich greifen? Welche Rolle spielen sie für uns? Wie lassen sie sich systematisieren? Aber auch: Wie können wir zu einem tieferen Verständnis von Affekten und Gefühlen kommen? Wie kann man sich ihnen methodisch nähern? Diskussionen werden sich auch darum drehen, wie sich eigene Empfindungen von Ethnologinnen und Ethnologen zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn konstruktiv nutzen lassen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12193

DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Ethnologie und Kybernetik

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Eine Kernqualität heutiger Ethnologie wird unter dem Begriff "Selbstreflexion" zusammengefasst. Das bedeutet nicht nur das kritische Nachsinnen über forschersches Tun im Feld, sondern auch über das eigene Denken. So wie es keine Ethnologie ohne Geschichte geben kann, ist auch das Verstehen der Theoriegeschichte bis in die Gegenwart unabdingbar. Obgleich heute wenig bekannt, hat das unter dem Namen "Kybernetik" bekannt gewordene, transdisziplinäre Amalgam aus System-, Netzwerk-, Automaten- und Spieltheorie wesentlichen Einfluss auf die ethnologische Theoriebildung genommen. Die Kybernetik wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg als eine Art "akademischer Überdisziplin" aus der Taufe gehoben, auf die nicht nur allenthalben größte Hoffnung gesetzt wurde, sondern die auch ungeheuren Einfluss auf eine ganze Reihe wissenschaftlicher Fächer (von z.B. Informatik über Soziologie und Ökonomie bis hin zur Biologie) sowie auf außeruniversitäre Bereiche entfaltet hat. Trotzdem wurde die Rolle der Kybernetik in der Wissenschaftsgeschichte bis vor ein paar Jahren stark vernachlässigt – und in der Ethnologie bis heute praktisch überhaupt nicht reflektiert obwohl so prominente Ethnologen wie Margaret Mead und Gregory Bateson dieses "mathematisierende Denken in Systemen" mit aus der Taufe gehoben haben, und sich dessen formende Spur über z.B. Roy Rappaport, Michel Foucault, und Clifford Geertz bis hin zur gegenwärtig für die Ethnologie so interessant gewordenen Akteur-Netzwerktheorie (ANT) klar verfolgen lässt. Im Seminar werden zunächst mittels einführender Texte Grundlagen der Kybernetik und ihrer historischen Zusammenhänge gelegt, um dann anhand von Texten ethnologischer Autoren ihren Einfluss auf ethnologisches Denken und Theorie offenzulegen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12198

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnographie des Humanitarismus

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Didier Fassin, der wohl derzeit einflussreichste Ethnologe, der zu diesem Thema arbeitet,

definiert „Humanitarismus“ als die „Einführung moralischer Gefühle in die politische Sphäre.“ Angesichts zahlreicher „humanitärer Katastrophen“, die immer häufiger ins Bewusstsein der globalen Öffentlichkeit dringen, nehmen „humanitäre Interventionen“ zu. Lange Zeit wurde gemäß des Paradigmas des Internationalen Roten Kreuzes Humanitarismus als politisch neutral betrachtet, aber heute ist unübersehbar, dass es zahlreiche Überschneidungen und enge Verknüpfungen zwischen Politik und Humanitarismus gibt. Aber Neutralität ist keineswegs unpolitisch und tatsächlich ist humanitäre Hilfe selten politisch neutral, sondern muss sich mit Machtbeziehungen im jeweiligen Feld humanitärer Intervention arrangieren. Ursprünglich als medizinische Nothilfe im Kontext von Kriegen entstanden, hat sich das Feld des Humanitarismus heute weiter aufgefächert. So geht es auch um Hilfe im Kontext von Naturkatastrophen oder, besonders aktuell, von Flucht und Migration. Häufig folgt humanitäre Intervention immer noch militärischen Interventionen, die inzwischen ja selbst oft mit humanitären Zielen begründet werden. Mariella Pandolfi hat darauf hingewiesen, dass sich militärische und humanitäre Interventionen strukturell durchaus ähneln. Und nicht zuletzt werden humanitäre Einsätze oft genug mit politischen Zielen verknüpft. Humanitarismus betrifft **nicht nur internationale Politik. Auch innerhalb von Staaten gewinnen „humanitäre“** Argumente an Bedeutung. So wird zum Beispiel das Bleiberecht für nicht anerkannte Flüchtlinge – bzw. die Aussetzung ihrer Abschiebung – **oft „humanitär“** begründet.

Aber was bedeutet „humanitär“? Welche Effekte hat es, wenn eine „humanitäre Krise“ ausgerufen wird? Wie interagiert Humanitarismus mit Recht und Politik? Wie ist Humanitarismus in Dominanzverhältnisse und Machtbeziehungen eingebettet? Um wessen Moral geht es dabei? Wie kann man Humanitarismus theoretisch fassen? Inzwischen gibt es zahlreiche Ethnographien zu humanitären Interventionen, Organisationen und Problemlagen. Anhand dieser Ethnographien, mit Referaten und gemeinsamer Lektüre, werden wir uns im Seminar einen Überblick über dieses Feld erarbeiten.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bornstein, Erica; Peter Redfield (eds.). 2010. Forces of Compassion: Humanitarianism Between Ethics and Politics. Santa Fe, School for Advanced Research Press.
- Feldman, Ilana; Miriam Ticktin (eds.) 2010. In the Name of Humanity: The Government of Threat and Care. Durham, Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung

2-stündig

Beginn: 24.04.2017, Ende: 08.07.2017

Vorbesprechung: Montag, 24.4.2017, 16-18 Uhr, Raum 133

Zusätzliche Termine:

Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 24.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 01.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 08.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Das Anthropozän bezeichnet das Bewußtsein unsere gegenwärtige Epoche, dass durch die ökologische und sozial-ökologische Krise einerseits unsere Lebensgrundlagen und unsere Existenz auf diesem Planeten massiv gefährdet sind und dass, andererseits, der Mensch dafür **verantwortlich und so der wichtigste Einflussfaktor für die Gestaltung des Lebens auf der 'Erde'** ist.

Das Seminar widmet sich aus ethnologischer und insbesondere politikethnologischer Sicht der Frage, welche Antworten soziale Bewegungen, Nachbarschaften, soziale Netzwerke u.a. auf die ökologischen und sozial-ökologischen Krisen (theoretisch und praktisch) entwickeln? Welche anderen Lebensweisen jenseits des Wachstumswahns sind möglich, werden wo politisch konzipiert **und praktisch erprobt? Welche Vorstellungen von einem nachhaltigen 'guten Leben'** werden weltweit angedacht und evtl. schon ins Werk gesetzt? Wie können wir durch Forschung dazu beitragen, einen Wandel unserer zerstörerischen Lebensweisen, gesellschaftlichen Institutionen und ethischen Orientierungen herbei zu führen?

In der Veranstaltung widmen wird uns diesen Fragestellungen aus einer explizit ethnologischen und sozial- bzw. kulturanthropologischen Sicht. Dabei verknüpfen wir theoretische, empirische und methodische Studien, und erhalten einen Überblick über die Beiträge der Ethnologie zu diesen Problematiken.

Literatur:

- Asara, Viviana, et al. 2015. Socially Sustainable Degrowth as a SocioEcological Transformation. Repoliticizing Sustainability. Sustainability Science, Online in July 2015.
- Demmer, Ulrich. 2016. Introduction. In derslb. Towards Another Reason. Oxford University Press.
- Gudynas, Eduardo. 2011. Buen Vivir: Today's tomorrow. Development 54 (4): 441–447.
- Escobar, Arturo. 2012. New Preface. In Encountering Development. Princeton University Press.
- Escobar, Arturo 2015. Degrowth, postdevelopment, and transitions: a preliminary conversation. Sustain Sci DOI 10.1007/s11625-015-0297-5.
- Gibson-Graham, J. K. and Gerda Roelvink. 2010. AN ECONOMIC ETHICS FOR THE ANTHROPOCENE'. Antipode 201, Vol. 41.
- Nettle, Claire. 2014. Community gardening as social action. Ashgate.
- Santos, Boaventura. 2006. The Rise of the Global Left. <http://www.boaventuradesousasantos.pt/pages/pt/livros/the-rise-of-the-global-left.php>
- Williams, Gwyn. 2008. Struggles for an Alternative Globalization. An Ethnography of Counterpower in Southern France. Ashgate.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS,

unbenotet

Belegnummer: 12201

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Essen und Trinken als kulturelle Praxis

2-stündig

Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Insel Frauenchiemsee 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t.

Kommentar:

Essen und Trinken sind stets mehr als Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Die Bedeutungszuschreibungen von Speisen und Getränken sind historisch und kulturell geformt und oft mit Anlass, Tages- und Jahreszeit, Geschlecht, Klasse oder Kaste verbunden. Diese kulturellen Muster sind jedoch nicht starr, sondern dynamisch und auch umstritten. In diesem Seminar werden grundlegende Texte zu dieser Thematik vorgestellt und weiterführend selbständig gelesen. In Arbeitsgruppen von jeweils vier Personen untersuchen die SeminarteilnehmerInnen im Mai und Juni jeweils einen ethnographischen Kontext, in dem das Essen und/oder Trinken eine neue Bedeutung erfährt. Dies kann sich auf die Übernahme von fremdkulturellen Gerichten, neue Formen der Zubereitung, Ernährungsvorstellungen, Tierethik **oder „Erfindung“** von Trends beziehen. Besonderes Augenmerk soll hier die Assoziation mit anderen Symbol- oder Sinnsystemen und/oder soziokulturellen Kategorien finden.

Die Teilnahme am Blockseminar vom 7.- 9. Juli auf der Insel Frauenchiemsee ist obligatorisch. Leider können die Kosten für die Unterkunft und Halbpension (ca. Euro 90) in diesem Jahr nicht übernommen werden. Voraussetzung für den Leistungserwerb sind die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen, die Präsentation der Forschung auf Frauenchiemsee und die Erstellung einer kollaborativen Arbeit, in der jedes Gruppenmitglied einen eigenen Textanteil verfasst.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

P 7.2 Lektürekurs

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Einmalige Präsenzveranstaltung am Mi, 26.04.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Kommentar:

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und Rezeption von **Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“** und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

Belegnummer: 12391

48

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12212

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2017, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 24.04.2017, Ende: 17.07.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12213

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12215

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den Bachelor als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, sollten sich spätestens Mitte der Sommer-Semesterferien bei mir melden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12214

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Zusätzlicher Termin:

Sa, 03.06.2017 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12216

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

1-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12393

51

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

*WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I), Sprachangebot siehe LSF
WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II); Sprachangebot siehe LSF*

WP 2 + WP 3 Außereuropäische Sprachen

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre **erste** außereuropäische Sprache belegen möchten.*

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen I + Zweitsprachen (3 ECTS)

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai I (P 9.1.3)

2-stündig

Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 01.05.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017
12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12257

BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa

Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017

ACHTUNG: dieser Kurs beginnt erst am Montag, den 8. Mai 2017.

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 41, Raum C 113, Khalifa

Beginn: 04.05.2017, Ende: 27.07.2017

Gruppe 04

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 05.05.2017, Ende: 28.07.2017

Am Freitag, den 26.05.2017 findet KEIN Kurs statt.

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen,

grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13010

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Prof.-Huber-Pl. 2 (V), Raum LEHRTURM-V005, Bayrak

Beginn: 02.05.2017, Ende: 25.07.2017

Dienstag, der 6. Juni 2016 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag.

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Raum LEHRTURM-V005, Bayrak

Beginn: 04.05.2017, Ende: 27.07.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13047

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U117, Dogan-Ölmez

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13048

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen II + Zweitsprachen (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/II.

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht

Urdu II - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf „Urdu I - sprechen und verstehen“ auf. Der Sprachkurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht

nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen.

Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017

Belegnummer: 12217

ADE UMAR SAID SCHÜTZ M.A.

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs Indonesisch II, als Weiterführung zum Kurs Indonesisch I, bietet den Studenten fortgeschrittenen Lernstoff, damit ihr Indonesisch gefestigt werden kann. Sie werden sich in Alltagssituationen wie zum Beispiel im Restaurant oder auf dem Markt sprachlich richtig verständigen können. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, sich mit verschiedenen Redemitteln im Alltag zu äußern. Kulturelle Besonderheiten werden im Kurs ebenfalls besprochen und diskutiert.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 3-5. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12218

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12219

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai II (P 9.2.3)

2-stündig

Do 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 04.05.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017
12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12258

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Seminar

Strukturkurs Khoisan II

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Vorbemerkung: Dieser Kurs ist ideal geeignet für **Neueinsteiger** bzw. **Umsteiger**, die einen Sprachkurs Teil 1 besucht haben und diesen aus verschiedenen Gründen nicht fortsetzen können oder wollen: Es werden wenig Vorkenntnisse aus dem ersten Kurs benötigt, weil wir mit einer anderen Khoisan-Sprache, dem Khwe, noch einmal ganz von vorn beginnen werden.

!Xóõ, Jul'hoan, ꞤHoan, Khwe: Schier unaussprechlich sind oft schon die Namen der Sprachen, die zu den Khoisan-Sprachen gezählt werden. Für die evolutionäre Anthropologie und die Psychologie sind die Khoisan-Sprachen besonders interessant, weil es sich möglicherweise um den ältesten Sprachstamm Afrikas handelt – eine These, die auch mit genetischen Untersuchungen im Einklang zu stehen scheint. Es handelt sich bei Khoisan um den sowohl nach Anzahl der Sprachen (heute etwa 45, früher über 100) als auch nach Anzahl der Sprecher

(heute nur noch ca. 250.000 Muttersprachler) kleinsten Sprachstamm Afrikas – und diese wenigen Sprachen unterscheiden sich so stark voneinander, dass sie nach heutigem Stand der Forschung mehreren separaten Sprachfamilien zugeordnet werden.

In der **Phonetik** und der **Phonologie** erwarten uns zweifellos die größten Herausforderungen: Alle Khoisansprachen sind **Tonsprachen** mit komplexen Tonregeln. Noch spektakulärer sind die **Clicklaute**, die mit ihren feinen Differenzierungen mehr als die Hälfte des Konsonantenumfangs einer Khoisansprache ausmachen können. Davon werden wir uns aber nicht abschrecken lassen: Ohne überzogenen Perfektionsanspruch macht das Üben der ungewohnten Laute Spaß, und schließlich hat es auch die 17-jährige Schauspielerin Reese Witherspoon geschafft, sich die Clicklaute anzueignen (für eine eindrucksvolle Kalahari-Durchquerung im Disney-Film *Die Spur des Windes*).

Aus **grammatikalischer** Sicht steht die Familie der Khoe-Sprachen, die mit ihren elaborierten Tempus-Morphemen und Kategorien wie dem Dual zum Vergleich mit altphilologischen Sprachen herausfordert, in starkem Kontrast zu den anderen Khoisan-Sprachfamilien, die als tendenziell isolierende Sprachen syntaktische Relationen meist mit analytischen Mitteln ausdrücken und etwa in ihrer Verbserialisation erstaunliche Parallelen zum Chinesischen aufweisen. Im Gegensatz zum Chinesischen wird aber in jeder Khoisan-Sprache mindestens eine nominale Kategorie morphosyntaktisch komplex ausgedrückt, oft Genus (bzw. Nominalklassen) und/oder Numerus. In Bezug auf die Basiswortstellung geht die Variationsbreite von S(ubjekt)-V(erb)-O(bjekt) und S-O-V über Zweitpositionssprachen bis zur V-S-O-Sprache Hadza.

Soziolinguistisch spannend ist einerseits der Blick in die Vergangenheit, als vermutlich das ganze südliche Afrika von Khoisan-Sprechern besiedelt war, über das komplexe Verhältnis zu den vor ca. 2000 Jahren allmählich vordringenden Bantu-Sprachen bis hin zur dramatischen weitgehenden Auslöschung der Khoisan-Sprachen infolge der holländischen Invasion ab 1652. Bewegend und ermutigend sind auf der anderen Seite die heutigen Wiederbelebungsversuche, wenn z.B. alte Frauen, denen ihre Sprache N|uu als Kind verboten wurde, heute ganzen Schulklassen ihre Muttersprache und die damit verbundene Kultur wieder nahebringen.

Nachdem im ersten Kurs die Kultur und Sprache der Jul'hoansi im Vordergrund stand, werden wir im zweiten Kurs neben einzelnen Fallstudien vor allem die Sprache der Khwe behandeln, die im Caprivi-Streifen von Namibia sowie in den Nachbarländern Botswana, Angola, Zambia und Südafrika leben.

Literatur:

Rainer Vossen (Hrsg.): The Khoesan Languages. London, New York: Routledge 2013

Tom Güldemann, Rainer Vossen: Khoisan. In: Bernd Heine, Derek Nurse (Hrsg.): African Languages. An Introduction. Cambridge University Press 2000, S. 99-122

Christa Kilian-Hatz: A Grammar of Modern Khwe (Central Khoisan). Köln: Köppe 2008

Christa Kilian-Hatz: Khwe Dictionary. Köln: Köppe 2003

Oswin Köhler: Die Welt der Kxoe-Buschleute in ihrer eigenen Sprache. Berlin: Reimer Band 1 1989, Band 2 1991, Band 3 1997

Gertrud Boden: Kxoe material culture: aspects of classification and change with database on CD-ROM. Köln: Khoisan-Forum Working Paper 2001

Rainer Voßen: Die Khoe-Sprachen. Ein Beitrag zur Erforschung der Sprachgeschichte Afrikas. Köln: Köppe 1997

Zielgruppe:

Dieser Kurs ist ideal geeignet für **Neueinsteiger** bzw. **Umsteiger**, die einen Sprachkurs Teil 1 besucht haben und diesen aus verschiedenen Gründen nicht fortsetzen können oder wollen: Es werden wenig Vorkenntnisse aus dem ersten Kurs benötigt, weil wir mit einer anderen Khoisan-Sprache, dem Khwe, noch einmal ganz von vorn beginnen werden.

Leistungsnachweis:

BA AIS (P 7.0.4):

Klausur (60 min) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder (Referat und Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Benotung. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Benotung. 6 ECTS.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13111

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Strukturkurs Ewe II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München
Adalbertstr. 18
80799 München
Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13112

59

DR. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Seminar

Strukturkurs Wakhi II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 12.05.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs versteht sich als Fortsetzung des Wakhi-Strukturkurses vom Wintersemester 2015/16. Mittels der Lektüre kurzer Texte und durch Übersetzungen aus Original- und wissenschaftlichen Quellen, sowie durch Transkriptionsübungen zu unterschiedlichen Dialektvarianten aus Afghanistan, Tadjikistan und Pakistan werden die im ersten Semester erworbenen Grundkenntnisse vertieft. Eventuell wird ein L1-Sprecher aus Gilgit-Baltistan den Kurs an einem oder mehreren Terminen besuchen. Details zum Programm am ersten Termin (22.04.2016).

Achtung! Der erste Termin wurde geändert, der Kurs beginnt erst am 22. April!

Leistungsnachweis:

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13113

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantisch II / Surgut Khanty II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 207

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

60

Bitte bei zsofia.schoen@gmail.com melden!

Fortsetzung des Kurses Surgut-Chantisch I.

Anhand von Surgut-chantischen Feldforschungsmaterialien werden Tonaufnahmen transkribiert, analysiert und übersetzt. Die Glossierung und Lexikonerstellung erfolgt dann mit dem Programm *Fieldworks Language Explorer* (FLEx). Daneben werden auch andere Möglichkeiten der Lexikonerstellung besprochen und durchgeführt. Hierbei wird der Fokus auf verschiedene Strukturen des Surgut-Chantischen gelegt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II

Continuation of the course “Surgut Khanty I”

Based on Surgut Khanty fieldwork materials, audio recordings will be transcribed, analyzed, and translated. Texts will be glossed and a lexicon will be created in the program *Fieldworks Language Explorer* (FLEx). Furthermore, other methods of creating lexicons will be discussed. Special attention will be paid to different structures of Surgut Khanty here.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die

Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13116

BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 41, Raum C 113, Khalifa

Beginn: 04.05.2017, Ende: 27.07.2017

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 05.05.2017, Ende: 28.07.2017

Bemerkung zum Termin: Am Freitag, den 26.05.2017 findet KEIN Kurs statt.

Literatur:

identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13009

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U117, Dogan-Ölmez

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13048

WP 2 + WP 3 Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

NYAMTSEREN HUBER, M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Achtung: Vorbesprechung am 25.04.2017 um 17.00 Uhr

Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.

In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12250

MAI-PHUONG DINH, M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig

Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017
12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12255

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

4-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212

Beginn: 27.04.2017, Ende: 29.06.2017

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit über 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache der indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh

(vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘) und Telangana. In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*kaṇṇāṭaka-saṃgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*. Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017 12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12301

64

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache **vertiefen** möchten.*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017

Achtung: dieser Kurs beginnt erst am Montag, den 8. Mai 2017.

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13029

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12220

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 08.05.2017, Ende: 24.07.2017

Achtung: dieser Kurs beginnt erst am Montag, den 8. Mai 2017.

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13028

MARTIN MADJID NAIMI, DR. CHRISTL CATANZARO

Übung

Persisch II

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 109, Catanzaro

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 109, Naimi

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 109, Catanzaro

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Leistungsnachweis:

Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12146

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Nuuchahnulth 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der **Inkorporation, der Evidenzialität und der „Polysynthese“** gehen, die die Sprache aus Sicht der Kognitionsforschung und Ethnolinguistik interessant macht.

Im Gegensatz zu den anderen Sprachkursen des Dozenten wird in dieser Veranstaltung die Sprache weniger kommunikationsorientiert, sondern stärker grammatikbezogen behandelt. Die aus langjähriger Zusammenarbeit mit den Nuu-cha-nulth erwachsenen Kursunterlagen zielen dagegen auf Sprechkompetenz ab, können also bei Interesse auch dem Spracherwerb dienen.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12221

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 02.05.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Quechua 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der zweispachigen Schulbildung (*educación intercultural bilingüe*). Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Satzmodi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt- Kombinationen am Verbstamm). Zusätzliches vergleichendes Material soll den Einstieg in die dem Cusqueño sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua ermöglichen.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12222

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Nahuatl 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ländlichen und urbanen Interaktionssphären. Die Teilnehmenden werden sich auch mit Aspekten der Zweisprachigkeit und der Sprach- und Bildungspolitik in Mexiko befassen. Grammatisch geht es u. a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation, sprachlichen Raumorientierung (Deixis) und das Aspektsystem in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12223

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen **auch 'Kanaresisch' genannt**), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende des BA Buddhistische und Südasiatische Studien, des MA Religion und Philosophie in Asien, der Sprachwissenschaft, der Religionswissenschaft, der Literaturwissenschaft.

Literatur:

(Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017 12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12224

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Kommentar:

Achtung: Die Veranstaltung beginnt regulär am 11.4. Die anderslautende Information war irrtümlich eingestellt!

Literatur:

Texte werden gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP

3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017 12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12225

NYAMT SEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001, Huber

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Achtung: Vorbesprechung am 25.04.2017 um 17.00 Uhr

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017

Belegnummer: 12251

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig

Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören,

Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017
12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12256

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen. Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12228

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 08.05.2017 Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12230

WP 7.1 Reflexionen der Forschung

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Fr, 28.04.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Sa, 29.04.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Fr, 30.06.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Sa, 01.07.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung. Nachdem sich die Teilnehmenden im ersten Teil der Veranstaltung im WS 2016/17 die theoretisch-methodischen Grundlagen organisationsethnologischer Forschung praxisnah angeeignet haben und in den Semesterferien eine Forschungsübung in einer Organisation oder einem Unternehmen durchgeführt haben, geht es nun im SS 2017 darum, zu lernen, wie man diese Forschungsergebnisse auswertet, aufbereitet und präsentiert.

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12207

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Forschungspraktikum individuelle Projekte Teil II

2-stündig

Fr, 12.05.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 26.05.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 07.07.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das Seminar schließt an die Forschungsvorbereitung aus dem Wintersemester 2016/17 an. Nachdem die Teilnehmenden in den Semesterferien ihre Forschungsprojekte durchgeführt haben, geht es nun um die Auswertung der Forschungen. Zunächst werden wir Vorgehen und Methoden der Auswertung besprechen, anschließend werden die Forschungsergebnisse vor- und zur Diskussion gestellt und in Form von Forschungsberichten festgehalten.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12406

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

Nachbereitung - Open Lab „Ästhetische Forschung“

2-stündig

Sa, 13.05.2017 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 03.06.2017 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das Seminar schließt an die Forschungsvorbereitung aus dem Wintersemester 2016/17 an.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12702

WP 8.1. Reflexionen des Praktikums

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praktikumsnachbereitung

1-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 4-5 Textseiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?
- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?

- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht.

Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Abgabefrist: 17.02.2017

Als Ausdruck (bitte ohne Mappe oder Schnellhefter) **und als Word- oder Open-Office Dokument!**

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF mit Angabe des Praktikumsplatzes /-ortes.

Prüfungsanmeldung über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12408

75

Offene Veranstaltungen

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen.

Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer

Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnologie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12192

DR. KRISTIN URSULA KASTNER, ANNA-MARIA WALTER M.A.

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 161 in der Oettingenstraße. Der erste Termin findet am 24. April 2017 statt.

Kontakt:

Dr. Kristin Kastner

Email: kristin.kastner@ethnologie.lmu.de

Anna-Maria Walter M.A.

Email: anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12211

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12226

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12227

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur

Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12228

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 08.05.2017 Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12230

VERANSTALTUNGEN MASTER

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Nach einer ausführlichen theoretischen Diskussion über die verschiedenen Formen des Transnationalismus, die sich im Zuge von Globalisierung, Migration und der Neuformierung von Grenzregimen immer weiter ausdifferenzieren, befasst sich dieses Seminar mit der spezifischen Beziehung zwischen Mexiko und den USA bzw. Kanada. Die über 3000 km lange Grenze zwischen den USA und Mexiko hat vielfältige multi-lokale Beziehungen über nationalstaatliche Grenzen hinweg produziert, die von den jeweils vorherrschenden politischen Konstellationen und Machtbeziehungen maßgeblich geprägt werden. Im Vordergrund des Seminars stehen die indigenen Lebenswelten, die sich auf beiden Seiten der Grenze entfalten und zueinander in Beziehung stehen. Im Seminar werden wir ein möglichst umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation vor dem Hintergrund der neueren politischen Ereignisse erarbeiten und auch die damit einhergehenden methodischen Herausforderungen für ethnologische Forschungen in den Blick nehmen

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser:

Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Kommentar:

Das Thema „Flüchtlinge“ dominiert seit spätestens 2015 die Politik in Deutschland und in Europa. Die Gesellschaft in Deutschland schwankt zwischen Aufnahmebereitschaft und extremer Ablehnung von Flüchtlingen. Mit Verweis auf Flüchtlinge wurde eine Dynamik in Gang gesetzt, die weit über Migrationspolitik im engeren Sinne hinausreicht **und ganz generelle gesellschaftliche Fragen betrifft.** „Flüchtlinge“ sind zum Beispiel zu einem zentralen Aspekt von Sicherheitspolitik geworden. Im Seminar werden wir **versuchen, das Thema „Flüchtlinge“** breit auszuleuchten und dabei immer fragen, wie sich EthnologInnen in Forschung und Praxis in diesem Feld engagieren können.

Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Die Einladung weiterer Gäste ist geplant.

Ziel des Seminars ist es, ethnologische Forschungen zur Flüchtlingsthematik anzuregen. Für die Prüfung sollen daher keine herkömmlichen Hausarbeiten, sondern Forschungskonzepte zu verschiedenen Fragestellungen im Rahmen der Thematik geschrieben werden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Feldman, Gregory. 2012. The Migration Apparatus: Security, Labor, and Policymaking in the European Union. Stanford, Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Highland Asia in the World

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Remote areas in Asia's highlands – from the Pamirs to the eastern slopes of the Himalayas, are of great geopolitical concern. Crisscrossed by fragile borders and rich in natural resources, a multitude of stakes and analytic positions are attached to these frontiers. They figure as sanctuaries for insurgents, as realms of authentic tribal culture, as trafficking routes for drugs and wildlife parts, or simply as rural peripheries in need of development.

In all these assessments remoteness is generally assumed to be the defining condition: the rugged highlands of Asia are considered backward, authentic, or unruly *because* – for better or worse – they are isolated and far away from developed, urban centres and state control. However, state-of-the-art research shows that connectivity with the outside world is an essential feature of livelihood strategies in remote areas; they frequently find themselves at the crossroads of intensive exchange of natural resources, labour, capital and manufactured goods.

This seminar aims at shedding light on these seemingly remote peripheries by looking into their manifold entanglements with the wider world. The course is closely interlinked with the ongoing research project Remoteness & Connectivity, taking stock of the first two years of research and working towards an analytical understanding of the insights gained. Six thematic foci of two weeks each are planned:

- The phantom of the “local community”: when mobility meets sedentarist metaphysics
- Precarious opportunities: foraging, trade, and subsidies
- Across Highland Asian Borders: Infrastructures and border regimes
- Pathways and Cartographic Anxieties
- Curating the borderlands: from Moscow Provisioning to Socialist new villages
- Ruins, Heritage, and the language of development

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12197

DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Ethnologie und Kybernetik

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Eine Kernqualität heutiger Ethnologie wird unter dem Begriff "Selbstreflexion" zusammengefasst. Das bedeutet nicht nur das kritische Nachsinnen über forschendes Tun im Feld, sondern auch über das eigene Denken. So wie es keine Ethnologie ohne Geschichte geben kann, ist auch das Verstehen der Theoriegeschichte bis in die Gegenwart unabdingbar. Obgleich heute wenig bekannt, hat das unter dem Namen "Kybernetik" bekannt gewordene, transdisziplinäre Amalgam aus System-, Netzwerk-, Automaten- und Spieltheorie wesentlichen Einfluss auf die ethnologische Theoriebildung genommen. Die Kybernetik wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg als eine Art "akademischer Überdisziplin" aus der Taufe gehoben, auf die nicht nur allenthalben größte Hoffnung gesetzt wurde, sondern die auch ungeheuren Einfluss auf eine ganze Reihe wissenschaftlicher Fächer (von z.B. Informatik über Soziologie und Ökonomie bis hin zur Biologie) sowie auf außeruniversitäre Bereiche entfaltet hat. Trotzdem wurde die Rolle der Kybernetik in der Wissenschaftsgeschichte bis vor ein paar Jahren stark vernachlässigt – und in der Ethnologie bis heute praktisch überhaupt nicht reflektiert, obwohl so prominente Ethnologen wie Margaret Mead und Gregory Bateson dieses "mathematisierende Denken in Systemen" mit aus der Taufe gehoben haben, und sich dessen formende Spur über z.B. Roy Rappaport, Michel Foucault, und Clifford Geertz bis hin zur gegenwärtig für die Ethnologie so interessant gewordenen Akteur-Netzwerktheorie (ANT) klar verfolgen lässt. Im Seminar werden zunächst mittels einführender Texte Grundlagen der Kybernetik und ihrer historischen Zusammenhänge gelegt, um dann anhand von Texten ethnologischer Autoren ihren Einfluss auf ethnologisches Denken und Theorie offenzulegen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12198

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnographie des Humanitarismus

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Didier Fassin, der wohl derzeit einflussreichste Ethnologe, der zu diesem Thema **arbeitet, definiert „Humanitarismus“ als die „Einführung moralischer Gefühle in die politische Sphäre.“ Angesichts zahlreicher „humanitärer Katastrophen“**, die immer häufiger ins Bewusstsein der globalen Öffentlichkeit dringen, nehmen **„humanitäre Interventionen“** zu. Lange Zeit wurde gemäß des Paradigmas des Internationalen Roten Kreuzes Humanitarismus als politisch neutral betrachtet, aber heute ist unübersehbar, dass es zahlreiche Überschneidungen und enge Verknüpfungen zwischen Politik und

Humanitarismus gibt. Aber Neutralität ist keineswegs unpolitisch und tatsächlich ist humanitäre Hilfe selten politisch neutral, sondern muss sich mit Machtbeziehungen im jeweiligen Feld humanitärer Intervention arrangieren. Ursprünglich als medizinische Nothilfe im Kontext von Kriegen entstanden, hat sich das Feld des Humanitarismus heute weiter aufgefächert. So geht es auch um Hilfe im Kontext von Naturkatastrophen oder, besonders aktuell, von Flucht und Migration. Häufig folgt humanitäre Intervention immer noch militärischen Interventionen, die inzwischen ja selbst oft mit humanitären Zielen begründet werden. Mariella Pandolfi hat darauf hingewiesen, dass sich militärische und humanitäre Interventionen strukturell durchaus ähneln. Und nicht zuletzt werden humanitäre Einsätze oft genug mit politischen Zielen verknüpft. Humanitarismus betrifft nicht nur internationale Politik. Auch innerhalb von Staaten gewinnen „humanitäre“ Argumente an Bedeutung. So wird zum Beispiel das Bleiberecht für nicht anerkannte Flüchtlinge – bzw. die Aussetzung ihrer Abschiebung – oft „humanitär“ begründet.

Aber was bedeutet „humanitär“? Welche Effekte hat es, wenn eine „humanitäre Krise“ ausgerufen wird? Wie interagiert Humanitarismus mit Recht und Politik? Wie ist Humanitarismus in Dominanzverhältnisse und Machtbeziehungen eingebettet? Um wessen Moral geht es dabei? Wie kann man Humanitarismus theoretisch fassen? Inzwischen gibt es zahlreiche Ethnographien zu humanitären Interventionen, Organisationen und Problemlagen. Anhand dieser Ethnographien, mit Referaten und gemeinsamer Lektüre, werden wir uns im Seminar einen Überblick über dieses Feld erarbeiten.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bornstein, Erica; Peter Redfield (eds.). 2010. Forces of Compassion: Humanitarianism Between Ethics and Politics. Santa Fe, School for Advanced Research Press.
- Feldman, Ilana; Miriam Ticktin (eds.) 2010. In the Name of Humanity: The Government of Threat and Care. Durham, Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung

2-stündig

Beginn: 24.04.2017, Ende: 08.07.2017

Vorbesprechung: Montag, 24.4.2017, 16-18 Uhr, Raum 133

Zusätzliche Termine:

Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 24.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 01.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 08.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Das Anthropozän bezeichnet das Bewußtsein unsere gegenwärtige Epoche, dass durch die ökologische und sozial-ökologische Krise einerseits unsere Lebensgrundlagen und unsere Existenz auf diesem Planeten massiv gefährdet sind und dass, andererseits, der Mensch dafür verantwortlich und so der wichtigste Einflussfaktor für die Gestaltung des **Lebens auf der 'Erde' ist.**

Das Seminar widmet sich aus ethnologischer und insbesondere politikethnologischer Sicht der Frage, welche Antworten soziale Bewegungen, Nachbarschaften, soziale Netzwerke u.a. auf die ökologischen und sozial-ökologischen Krisen (theoretisch und praktisch) entwickeln? Welche anderen Lebensweisen jenseits des Wachstumswahns sind möglich, werden wo politisch konzipiert und praktisch erprobt? Welche Vorstellungen von **einem nachhaltigen 'guten Leben' werden weltweit angedacht und evtl. schon ins Werk gesetzt?** Wie können wir durch Forschung dazu beitragen, einen Wandel unserer zerstörerischen Lebensweisen, gesellschaftlichen Institutionen und ethischen Orientierungen herbei zu führen?

In der Veranstaltung widmen wird uns diesen Fragestellungen aus einer explizit ethnologischen und sozial- bzw. kulturalanthropologischen Sicht. Dabei verknüpfen wir theoretische, empirische und methodische Studien, und erhalten einen Überblick über die Beiträge der Ethnologie zu diesen Problematiken.

Literatur:

- Asara, Viviana, et al. 2015. Socially Sustainable Degrowth as a SocioEcological Transformation. Repoliticizing Sustainability. Sustainability Science, Online in July 2015.
- Demmer, Ulrich. 2016. Introduction. In derslb. Towards Another Reason. Oxford University Press.
- Gudynas, Eduardo. 2011. Buen Vivir: Today's tomorrow. Development 54 (4): 441–447.
- Escobar, Arturo. 2012. New Preface. In Encountering Development. Princeton University Press.
- Escobar, Arturo 2015. Degrowth, postdevelopment, and transitions: a preliminary conversation. Sustain Sci DOI 10.1007/s11625-015-0297-5.
- Gibson-Graham, J. K. and Gerda Roelvink. 2010. AN ECONOMIC ETHICS FOR THE ANTHROPOCENE'. Antipode 201, Vol. 41.
- Nettle, Claire. 2014. Community gardening as social action. Ashgate.
- Santos, Boaventura de Sousa. 2006. The Rise of the Global Left. <http://www.boaventuradesousasantos.pt/pages/pt/livros/the-rise-of-the-global-left.php>
- Williams, Gwyn. 2008. Struggles for an Alternative Globalization. An Ethnography of Counterpower in Southern France. Ashgate.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Essen und Trinken als kulturelle Praxis

2-stündig

Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Insel Frauenchiemsee 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t.

Kommentar:

Essen und Trinken sind stets mehr als Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Die Bedeutungszuschreibungen von Speisen und Getränken sind historisch und kulturell geformt und oft mit Anlass, Tages- und Jahreszeit, Geschlecht, Klasse oder Kaste verbunden. Diese kulturellen Muster sind jedoch nicht starr, sondern dynamisch und auch umstritten. In diesem Seminar werden grundlegende Texte zu dieser Thematik vorgestellt und weiterführend selbständig gelesen. In Arbeitsgruppen von jeweils vier Personen untersuchen die SeminarteilnehmerInnen im Mai und Juni jeweils einen ethnographischen Kontext, in dem das Essen und/oder Trinken eine neue Bedeutung erfährt. Dies kann sich auf die Übernahme von fremdkulturellen Gerichten, neue Formen der Zubereitung, Ernährungsvorstellungen, Tierethik oder „Erfindung“ von Trends beziehen. Besonderes Augenmerk soll hier die Assoziation mit anderen Symbol- oder Sinnsystemen und/oder soziokulturellen Kategorien finden.

Die Teilnahme am Blockseminar vom 7.- 9. Juli auf der Insel Frauenchiemsee ist obligatorisch. Leider können die Kosten für die Unterkunft und Halbpension (ca. Euro 90) in diesem Jahr nicht übernommen werden. Voraussetzung für den Leistungserwerb sind die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen, die Präsentation der Forschung auf Frauenchiemsee und die Erstellung einer kollaborativen Arbeit, in der jedes Gruppenmitglied einen eigenen Textanteil verfasst.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

P 3.2.1 + P 2.2.1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Migration und Mobilität im US-mexikanischen Grenzregime

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Nach einer ausführlichen theoretischen Diskussion über die verschiedenen Formen des Transnationalismus, die sich im Zuge von Globalisierung, Migration und der Neuformierung von Grenzregimen immer weiter ausdifferenzieren, befasst sich dieses Seminar mit der spezifischen Beziehung zwischen Mexiko und den USA bzw. Kanada. Die über 3000 km lange Grenze zwischen den USA und Mexiko hat vielfältige multi-lokale Beziehungen über nationalstaatliche Grenzen hinweg produziert, die von den jeweils vorherrschenden politischen Konstellationen und Machtbeziehungen maßgeblich geprägt werden. Im Vordergrund des Seminars stehen die indigenen Lebenswelten, die sich auf beiden Seiten der Grenze entfalten und zueinander in Beziehung stehen. Im Seminar werden wir ein möglichst umfassendes Bild der gegenwärtigen Situation vor dem Hintergrund der neueren politischen Ereignisse erarbeiten und auch die damit einhergehenden methodischen Herausforderungen für ethnologische Forschungen in den Blick nehmen

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnologie und die „Flüchtlingskrise“ in Europa

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser:

Fr, 26.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 27.05.2017 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Kommentar:

Das Thema „Flüchtlinge“ dominiert seit spätestens 2015 die Politik in Deutschland und in Europa. Die Gesellschaft in Deutschland schwankt zwischen Aufnahmebereitschaft und

extremer Ablehnung von Flüchtlingen. Mit Verweis auf Flüchtlinge wurde eine Dynamik in Gang gesetzt, die weit über Migrationspolitik im engeren Sinne hinausreicht und ganz generelle gesellschaftliche Fragen betrifft. „Flüchtlinge“ sind zum Beispiel zu einem zentralen Aspekt von Sicherheitspolitik geworden. Im Seminar werden wir versuchen, das Thema „Flüchtlinge“ breit auszuleuchten und dabei immer fragen, wie sich EthnologInnen in Forschung und Praxis in diesem Feld engagieren können.

Teil der Veranstaltung ist ein Blockseminar mit Prof. Dr. Sabine Strasser (Universität Bern), bei dem Prof. Strasser über ihre Forschungen in der Türkei berichten wird. Die Einladung weiterer Gäste ist geplant.

Ziel des Seminars ist es, ethnologische Forschungen zur Flüchtlingsthematik anzuregen. Für die Prüfung sollen daher keine herkömmlichen Hausarbeiten, sondern Forschungskonzepte zu verschiedenen Fragestellungen im Rahmen der Thematik geschrieben werden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Feldman, Gregory. 2012. The Migration Apparatus: Security, Labor, and Policymaking in the European Union. Stanford, Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Highland Asia in the World

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Remote areas in Asia's highlands – from the Pamirs to the eastern slopes of the Himalayas, are of great geopolitical concern. Crisscrossed by fragile borders and rich in natural resources, a multitude of stakes and analytic positions are attached to these frontiers. They figure as sanctuaries for insurgents, as realms of authentic tribal culture, as trafficking routes for drugs and wildlife parts, or simply as rural peripheries in need of development. In all these assessments remoteness is generally assumed to be the defining condition: the rugged highlands of Asia are considered backward, authentic, or unruly *because* – for better or worse – they are isolated and far away from developed, urban centres and state control. However, state-of-the-art research shows that connectivity with the outside world is an essential feature of livelihood strategies in remote areas; they frequently find themselves at the crossroads of intensive exchange of natural resources, labour, capital and manufactured goods.

This seminar aims at shedding light on these seemingly remote peripheries by looking into their manifold entanglements with the wider world. The course is closely interlinked with the ongoing research project Remoteness & Connectivity, taking stock of the first two years of

research and working towards an analytical understanding of the insights gained. Six thematic foci of two weeks each are planned:

- The phantom of the “local community”: when mobility meets sedentarist metaphysics
- Precarious opportunities: foraging, trade, and subsidies
- Across Highland Asian Borders: Infrastructures and border regimes
- Pathways and Cartographic Anxieties
- Curating the borderlands: from Moscow Provisioning to Socialist new villages
- Ruins, Heritage, and the language of development

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12197

DR. ALESSANDRO RIPPA

Seminar

Borders and Border Worlds in Asia

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Borderlands in Asia are often portrayed as marginal and isolated. In many cases the result of colonial interventions, their economic potentials have only recently been rediscovered. Thus new infrastructural projects, tourism, and entrepreneurial ambitions suggest a renewed interest in creating new forms of connectivity across Asia. At the same time, many states have heavily invested in security infrastructures along borders in order to prevent the movement of certain groups of people, or to curb illegal trafficking of various kind. All of those activities produce significant impacts on the communities that live in proximity of such borders, and that often have long histories of cross-border interactions and share deep connections with groups across those very borders.

The purpose of this course is to examine the historical, political, and cultural construction of borders across Asia. Focusing in particular on cases from the Chinese borderlands, it will discuss many issues connected to borders, their crossing, the construction of cross-border identities, trade, and so on. Some of the questions that this course will address are the following. What are borders, borderlands and border worlds? How have they been created and how are they currently imagined? How do borders change over time and what impact to they have on the livelihood of communities in their proximity? How do border people take advantage of -- or suffer from -- their particular position? Is there anything specific to borderlands that justifies their study as a separate subject?

The course will be taught in English; term papers should be written in English.

Tentative programme

- Introduction to the course
- Conceptual introduction: borders, borderlands, and border worlds

- The creation of modern borders in Asia: colonial and postcolonial cartographies
- Zomia: Beyond borders in Highland Southeast Asia
- Asian borderlands in the 21st Century: Security
- Asian borderlands in the 21st Century: Trade
- Asian borderlands in the 21st Century: Infrastructures
- **China's peripheries (1): The Xinjiang-Pakistan border**
- **China's peripheries (2): Xinjiang, China and Central Asia**
- **China's borderlands (3): Mongolian borderlands**
- **China's peripheries (4): the Yunnan-Myanmar borderlands**

Literatur:

Carsten, J. 1998. Borders, boundaries, tradition and state on the Malaysian periphery. In T.M. Wilson and H. Donnan (Edited by). *Border Identities: Nation and State at International Frontiers*. Cambridge: Cambridge University Press, 215-236.

Donnan, Hastings and Thomas M. Wilson. 1999. *Borders: Frontiers of Identity, Nation and State*. Oxford: Berg.

Fassin, D. 2001. Policing Borders, Producing Boundaries. The Governmentality of Immigration in Dark Times. *Annual Review of Anthropology* 40: 213-226.

Fravel, T. 2008. ***Strong Borders Secure Nation: Cooperation and Conflict in China's Territorial Disputes***. Princeton: Princeton University Press.

Gellner, David. 2013. *Borderland Lives in Northern South Asia*. Duke University Press

Green, S. 2012. A Sense of Border. In Wilson, T.M., and H. Donnan (Edited by). *A Companion to Border Studies*. Chichester: Wiley-Blackwell, 573-592.

Jones, R. 2016. *Violent Borders: Refugees and the Right to Move*. Verso: New York.

Nyiri, Pal. 2012. Enclaves of Improvement: Sovereignty and Developmentalism in the Special Zones of the China-Lao Borderlands. *Comparative Studies in Society and History* 54(3): 533-562.

Nyíri, P., and J. Breidenbach. 2008. The Altai Road: Visions of Development across the Russian-Chinese Border. *Development and Change* 39(1): 123-145.

Paasi, A. 1998. Boundaries as social processes: Territoriality in the world of flows. *Geopolitics* 3(1): 69-88.

Pedersen, M., and M. Bunkenborg. 2012. Roads that Separate: Sino-Mongolian Relations in the Inner Asian Desert. *Mobilities* 7(4): 555-569.

Reeves, M. 2014. *Border Work: Spatial Lives of the State in Rural Central Asia*. Cornell University Press.

Saxer, Martin and Juan Zhang (edited by). 2016. *The Art of Neighbouring: Making Relations Across China's Borders*. Amsterdam University Press.

Schonenberger, L., and S. Turner. 2008. Negotiating Remote Borderland Access: Small-Scale Trade on the Vietnam-China Border. *Development and Change* 39(4): 667-696

Scott, J. 2009. *The Art of Not Being Governed: An Anarchist History of Upland Southeast Asia*. Yale University Press.

Shneiderman, S. 2013. Himalayan border citizens: Sovereignty and mobility in the Nepal e Tibetan Autonomous Region (TAR) of China border zone. *Political Geography* 35: 25-36.

Shneiderman, S. 2015. *Rituals of Ethnicity: Thangmi Identities Between Nepal and India*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Steenberg, R. 2014. Crossing at Irkeshtam. Kinship and Border Trade between Kyrgyzstan and China. In Alff, H., and A. Benz (Edited by). *Tracing Connections. Explorations of Spaces and Places in Asian Contexts*. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag, 51–70.

Sur, M. 2013. Through Metal Fences: Material Mobility and the Politics of Transnationality at Borders. *Mobilities* 8(1): 70-89.

Van Assche, K., and A. Hornidge. 2014. Hidden mobilities in post-Soviet Spaces. Boundaries, scales, identities and informal routes to livelihood. *Crossroads Asia Working Paper Series*, No. 20.

Van Schendel, W. 2003. Stateless in South Asia: The Making of the India- Bangladesh Enclaves. *The Journal of Asian Studies* 61(1):115–147.

Van Schendel, W, and I. Abraham (edited by). 2005. *Illicit Flows and Criminal Things: States, Borders, and the Other Side of Globalization*. Indiana University Press.

Zhang, J. 2012. Trafficking 'not-spot' in a China-Vietnam border town. In M. Ford, L. Lyons and W. van Schendel (edited by), *Labour Migration and Human Trafficking in Southeast Asia: Critical perspectives*. London and New York: Routledge.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12387

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Mode in Afrika

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Was macht eigentlich Mode in Afrika aus? Existiert überhaupt so etwas wie „afrikanische Mode“? Mode als Teil der materiellen Kultur und zugleich als Ausdruck soziokulturellen und ästhetischen Handelns ist zentral in der Konstitution und Aushandlung von Identitäten. In Afrika spielen Textilien seit vorkolonialer Zeit eine wichtige Rolle, und auch gegenwärtig sind Stoffe in weiten Teilen Afrikas wichtiger Bestandteil diverser Tauschbeziehungen. Das ethnologische Interesse galt und gilt dabei insbesondere der symbolischen und sozioökonomischen Bedeutung von Stoffen und deren Funktion als Handels- und Tauschobjekte sowie als Währung. Eine kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen Mode in Afrika ist hingegen erst seit jüngster Zeit erkennbar. Lange wurde dem afrikanischen Kontinent die Existenz von „**Mode**“ abgesprochen und Kleidung fast ausschließlich unter dem Aspekt der traditionellen Bekleidung untersucht. Diese eurozentrische Perspektive, die sich in zahlreichen weiteren Dichotomien fortsetzt, zum Anlass nehmend, gehen wir in diesem Seminar dem Phänomen Mode weder als europäische Erfindung noch als Praktik der Oberschichten nach, sondern als elementarer Teil der Lebenswelt vieler Afrikaner*innen. Mode und Styling als soziokulturelle Praktiken hängen dabei – gerade auch im Kontext postkolonialer und transnationaler Bezüge – unmittelbar mit Fragen nach Selbst, Person und Gesellschaft zusammen.

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Literatur:

Gott, Edith Suzanne – Loughran, Kristiyne 2010: Contemporary African Fashion. African expressive cultures. Bloomington: Indiana Univ. Press.

Rabine, Leslie W. 2002: The Global Circulation of African Fashion. Oxford: Berg.

Rovine, Victoria 2015: African Fashion, Global Style. Histories, Innovations, and Ideas You Can Wear. Bloomington: Indiana Univ. Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12384

DR. HENRY KAMMLER

Seminar

Kommunikation ist Glückssache? – Einführung in die Ethnolinguistik

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kurs werden wir uns ein wichtiges Arbeitsfeld der Kulturforschung erschließen, das als „**Ethnolinguistik**“ oder auch „**linguistische Anthropologie**“ bezeichnet wird. Im Mittelpunkt steht dabei – im Gegensatz zur Linguistik im engeren Sinne – nicht Sprache als abstraktes Regelsystem sondern die Verwendung von Sprache durch konkrete Sprecher in konkreten Kontexten, sowie die Vielfalt von Sprechweisen und deren Verteilung innerhalb von Gemeinschaften.

Wenn verbale wie nonverbale Kommunikation gewissermaßen der Motor ist, der Kultur erzeugt und erhält, sollten Ethnolog*innen sich intensiv mit damit auseinandersetzen: Wer spricht mit wem in welchen Kontexten und Milieus auf welche Weisen, begleitet von welchen nichtsprachlichen Gesten? Was macht einen Witz aus? Wie können ritualisierte Beleidigungen die Gemeinschaft festigen? Worin unterscheiden sich Sprecher derselben Sprache nach Geschlecht, Generation, Spezialisierung? Inwieweit ist Sprachgebrauch Ausdruck und Verstärker von Machtverhältnissen oder entfaltet subversive Kraft? Wie greifen sprachlicher und kultureller Kompetenzerwerb in der Sozialisation ineinander? Inwieweit haben sprachspezifische Einteilungs- und Beschreibungskriterien der Welt Einfluss darauf, wie die Welt wahrgenommen und über sie reflektiert wird? Was bedeutet es, wenn eine Gemeinschaft **die ihr eigene „Muttersprache“** verliert oder zu verlieren droht in Bezug auf ihre kulturelle Distinktion?

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Fragestellungen soll in dem Seminar ein Überblick gewonnen werden, auf **welch vielfältige Weisen Ethnologen Sprache(n) zu ihrem Gegenstand machen oder sich zumindest mit Sprache auseinandersetzen müssen, um Einsicht in Kultur zu gewinnen.**

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12385

ANNA-MARIA WALTER M.A.

Seminar

Emotionen, Affekte und Gefühle in der Ethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 26.04.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den *Geistern der Moderne* (frei nach Latour 2013), die das Verhalten von Menschen auf unsichtbare Art und Weise lenken.

Liebe, Angst, Scham, Prestige und viele weitere Empfindungen sind für uns alltäglich, lassen sich aber nur schwer objektivieren. Ihre Bedeutung ist trotzdem nicht weniger gering als die von beobachtbaren Phänomenen: Sinne formen unsere Wahrnehmung, wie wir Situationen und Geschehen beurteilen; Gefühle verbinden uns mit unserer (sozialen) Umwelt und beeinflussen welche sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen wir treffen, sowohl im Privaten als auch im öffentlichen Raum.

Im Seminar soll sowohl auf Emotionen als wichtigen, oft vernachlässigten Aspekt von Kultur eingegangen werden, als auch auf die Selbsterfahrung von Forschenden während des Feldaufenthalts. Der Fokus liegt dabei auf einer theoretischen Auslotung der Thematik: Was sind Emotionen und wie lassen sie sich sprachlich greifen? Welche Rolle spielen sie für uns? Wie lassen sie sich systematisieren? Aber auch: Wie können wir zu einem tieferen Verständnis von Affekten und Gefühlen kommen? Wie kann man sich ihnen methodisch nähern? Diskussionen werden sich auch darum drehen, wie sich eigene Empfindungen von Ethnologinnen und Ethnologen zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn konstruktiv nutzen lassen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12193

DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Ethnologie und Kybernetik

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Eine Kernqualität heutiger Ethnologie wird unter dem Begriff "Selbstreflexion" zusammengefasst. Das bedeutet nicht nur das kritische Nachsinnen über forschendes Tun im Feld, sondern auch über das eigene Denken. So wie es keine Ethnologie ohne Geschichte geben kann, ist auch das Verstehen der Theoriegeschichte bis in die Gegenwart unabdingbar. Obgleich heute wenig bekannt, hat das unter dem Namen "Kybernetik" bekannt gewordene, transdisziplinäre Amalgam aus System-, Netzwerk-, Automaten- und Spieltheorie wesentlichen Einfluss auf die ethnologische Theoriebildung genommen. Die Kybernetik wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg als eine Art "akademischer Überdisziplin" aus der Taufe gehoben, auf die nicht nur allenthalben größte Hoffnung gesetzt wurde, sondern die auch ungeheuren Einfluss auf eine ganze Reihe wissenschaftlicher Fächer (von z.B. Informatik über Soziologie und Ökonomie bis hin zur Biologie) sowie auf außeruniversitäre Bereiche entfaltet hat. Trotzdem wurde die Rolle der Kybernetik in der Wissenschaftsgeschichte bis vor ein paar Jahren stark vernachlässigt – und in der Ethnologie bis heute praktisch überhaupt nicht reflektiert obwohl so prominente Ethnologen wie Margaret Mead und Gregory Bateson dieses "mathematisierende Denken in Systemen" mit aus der Taufe gehoben haben, und sich dessen formende Spur über z.B. Roy Rappaport, Michel Foucault, und Clifford Geertz bis hin zur gegenwärtig für die Ethnologie so interessant gewordenen Akteur-Netzwerktheorie (ANT) klar verfolgen lässt. Im Seminar werden zunächst mittels einführender Texte Grundlagen der Kybernetik und ihrer historischen Zusammenhänge gelegt, um dann anhand von Texten ethnologischer Autoren ihren Einfluss auf ethnologisches Denken und Theorie offenzulegen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12198

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Ethnographie des Humanitarismus

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Didier Fassin, der wohl derzeit einflussreichste Ethnologe, der zu diesem Thema arbeitet, definiert „Humanitarismus“ als die „Einführung moralischer Gefühle in die politische Sphäre.“ Angesichts zahlreicher „humanitärer Katastrophen“, die immer häufiger ins Bewusstsein der globalen Öffentlichkeit dringen, nehmen „humanitäre Interventionen“ zu. Lange Zeit wurde

gemäß des Paradigmas des Internationalen Roten Kreuzes Humanitarismus als politisch neutral betrachtet, aber heute ist unübersehbar, dass es zahlreiche Überschneidungen und enge Verknüpfungen zwischen Politik und Humanitarismus gibt. Aber Neutralität ist keineswegs unpolitisch und tatsächlich ist humanitäre Hilfe selten politisch neutral, sondern muss sich mit Machtbeziehungen im jeweiligen Feld humanitärer Intervention arrangieren. Ursprünglich als medizinische Nothilfe im Kontext von Kriegen entstanden, hat sich das Feld des Humanitarismus heute weiter aufgefächert. So geht es auch um Hilfe im Kontext von Naturkatastrophen oder, besonders aktuell, von Flucht und Migration. Häufig folgt humanitäre Intervention immer noch militärischen Interventionen, die inzwischen ja selbst oft mit humanitären Zielen begründet werden. Mariella Pandolfi hat darauf hingewiesen, dass sich militärische und humanitäre Interventionen strukturell durchaus ähneln. Und nicht zuletzt werden humanitäre Einsätze oft genug mit politischen Zielen verknüpft. Humanitarismus betrifft **nicht nur internationale Politik. Auch innerhalb von Staaten gewinnen „humanitäre“** Argumente an Bedeutung. So wird zum Beispiel das Bleiberecht für nicht anerkannte Flüchtlinge – bzw. die Aussetzung ihrer Abschiebung – **oft „humanitär“** begründet.

Aber was bedeutet „humanitär“? Welche Effekte hat es, wenn eine „humanitäre Krise“ ausgerufen wird? Wie interagiert Humanitarismus mit Recht und Politik? Wie ist Humanitarismus in Dominanzverhältnisse und Machtbeziehungen eingebettet? Um wessen Moral geht es dabei? Wie kann man Humanitarismus theoretisch fassen? Inzwischen gibt es zahlreiche Ethnographien zu humanitären Interventionen, Organisationen und Problemlagen. Anhand dieser Ethnographien, mit Referaten und gemeinsamer Lektüre, werden wir uns im Seminar einen Überblick über dieses Feld erarbeiten.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bornstein, Erica; Peter Redfield (eds.). 2010. Forces of Compassion: Humanitarianism Between Ethics and Politics. Santa Fe, School for Advanced Research Press.
- Feldman, Ilana; Miriam Ticktin (eds.) 2010. In the Name of Humanity: The Government of Threat and Care. Durham, Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Die Ethnologie im Anthropozän. Sozial- und kulturalanthropologische Beiträge zur sozial-ökologischen Transformation und zur aktivistischen Forschung

2-stündig

Beginn: 24.04.2017, Ende: 08.07.2017

Vorbesprechung: Montag, 24.4.2017, 16-18 Uhr, Raum 133

Zusätzliche Termine:

Sa, 10.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 17.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 24.06.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 01.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 08.07.2017 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Das Anthropozän bezeichnet das Bewußtsein unsere gegenwärtige Epoche, dass durch die ökologische und sozial-ökologische Krise einerseits unsere Lebensgrundlagen und unsere Existenz auf diesem Planeten massiv gefährdet sind und dass, andererseits, der Mensch dafür verantwortlich und so der wichtigste **Einflussfaktor für die Gestaltung des Lebens auf der 'Erde'** ist.

Das Seminar widmet sich aus ethnologischer und insbesondere politikethnologischer Sicht der Frage, welche Antworten soziale Bewegungen, Nachbarschaften, soziale Netzwerke u.a auf die ökologischen und sozial-ökologischen Krisen (theoretisch und praktisch) entwickeln? Welche anderen Lebensweisen jenseits des Wachstumswahns sind möglich, werden wo politisch **konzipiert und praktisch erprobt? Welche Vorstellungen von einem nachhaltigen 'guten Leben'** werden weltweit angedacht und evtl. schon ins Werk gesetzt? Wie können wir durch Forschung dazu beitragen, einen Wandel unserer zerstörerischen Lebensweisen, gesellschaftlichen Institutionen und ethischen Orientierungen herbei zu führen?

In der Veranstaltung widmen wird uns diesen Fragestellungen aus einer explizit ethnologischen und sozial- bzw. kulturalanthropologischen Sicht. Dabei verknüpfen wir theoretische, empirische und methodische Studien, und erhalten einen Überblick über die Beiträge der Ethnologie zu diesen Problematiken.

Literatur:

- Asara, Viviana, et al. 2015. Socially Sustainable Degrowth as a SocioEcological Transformation. Repoliticizing Sustainability. Sustainability Science, Online in July 2015.
- Demmer, Ulrich. 2016. Introduction. In derslb. Towards Another Reason. Oxford University Press.
- Gudynas, Eduardo. 2011. Buen Vivir: Today's tomorrow. Development 54 (4): 441–447.
- Escobar, Arturo. 2012. New Preface. In Encountering Development. Princeton University Press.
- Escobar, Arturo 2015. Degrowth, postdevelopment, and transitions: a preliminary conversation. Sustain Sci DOI 10.1007/s11625-015-0297-5.
- Gibson-Graham, J. K. and Gerda Roelvink. 2010. AN ECONOMIC ETHICS FOR THE ANTHROPOCENE'. Antipode 201, Vol. 41.
- Nettle, Claire. 2014. Community gardening as social action. Ashgate.
- Santos, Boa. 2006. The Rise of the Global Left.
<http://www.boaventuradesousasantos.pt/pages/pt/livros/the-rise-of-the-global-left.php>
- Williams, Gwyn. 2008. Struggles for an Alternative Globalization. An Ethnography of Counterpower in Southern France. Ashgate.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Essen und Trinken als kulturelle Praxis

2-stündig

Mi, 03.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 10.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 17.05.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 14.06.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Insel Frauenchiemsee 07.07. - 09.07.2017 10-20 Uhr c.t.

Kommentar:

Essen und Trinken sind stets mehr als Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Die Bedeutungszuschreibungen von Speisen und Getränken sind historisch und kulturell geformt und oft mit Anlass, Tages- und Jahreszeit, Geschlecht, Klasse oder Kaste verbunden. Diese kulturellen Muster sind jedoch nicht starr, sondern dynamisch und auch umstritten. In diesem Seminar werden grundlegende Texte zu dieser Thematik vorgestellt und weiterführend selbständig gelesen. In Arbeitsgruppen von jeweils vier Personen untersuchen die SeminarteilnehmerInnen im Mai und Juni jeweils einen ethnographischen Kontext, in dem das Essen und/oder Trinken eine neue Bedeutung erfährt. Dies kann sich auf die Übernahme von fremdkulturellen Gerichten, neue Formen der Zubereitung, Ernährungsvorstellungen, Tierethik oder „Erfindung“ von Trends beziehen. Besonderes Augenmerk soll hier die Assoziation mit anderen Symbol- oder Sinnsystemen und/oder soziokulturellen Kategorien finden.

Die Teilnahme am Blockseminar vom 7.- 9. Juli auf der Insel Frauenchiemsee ist obligatorisch. Leider können die Kosten für die Unterkunft und Halbpension (ca. Euro 90) in diesem Jahr nicht übernommen werden. Voraussetzung für den Leistungserwerb sind die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen, die Präsentation der Forschung auf Frauenchiemsee und die Erstellung einer kollaborativen Arbeit, in der jedes Gruppenmitglied einen eigenen Textanteil verfasst.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu II - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf "Urdu I - sprechen und verstehen" auf. Der Sprachkurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen.

Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017

Belegnummer: 12217

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

4-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427, Knüppel

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212, Knüppel

Beginn: 27.04.2017, Ende: 29.06.2017

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit über 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache der indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh (**vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘**) und **Telangana**. In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*karnāṭaka-samgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*. Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017, Abmeldung [VVZ]: 21.04.2017 12:00:00 - 02.07.2017

Belegnummer: 12301

BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 41, Raum C 113, Khalifa

Beginn: 04.05.2017, Ende: 27.07.2017

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 05.05.2017, Ende: 28.07.2017

Bemerkung zum Termin: Am Freitag, den 26.05.2017 findet KEIN Kurs statt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlektion und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 21.04.2017 - 25.04.2017

Belegnummer: 13009

DR.DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

(Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)

2-stündig

Kommentar:

This English-language course will be taught at the University of Hamburg, but students from Munich can participate through e-learning. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you are interested in participating.

The e-learning course „Samoyed“ will consist of two separate courses: *Introduction to Samoyedic phonology* and *Northern Selkup language course*.

In the course *Introduction to Samoyedic phonology*, the students will be introduced to the basic phonological rules in use and learn about the phonetic properties of Samoyedic languages.

The aim of the *Northern Selkup language course* is to give an overview of grammatical features of Northern Selkup, to use the gained knowledge about Samoyedic phonology, to deepen the understanding of the nominal and verbal morphology and enable students to analyze short texts.

During both courses students will be provided with e-learning material, containing the discussion of the topics, related literature to be read, a survey grammar of Northern Selkup, sound material and tasks.

Belegnummer: 13114

DR.DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

Strukturkurs Tatarisch I / Structure of Tatar I

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 327,

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieser Kurs liefert eine Einführung in die tatarische Sprache, sowohl von theoretischem und praktischem Blickwinkel. Es wird in erster Linie die deskriptive Grammatik der Sprache behandelt und die Analyse tatarischsprachiger Texte erlernt, mithilfe Audioaufnahmen von Muttersprachlern soll den Studierenden aber auch ein Ansatzpunkt für den aktiven Sprachgebrauch gegeben werden. Besonderes Augenmerk gilt den strukturellen Einflüssen des Tatarischen auf uralische (finnougrische) Sprachen.

Das Tatarische ist eine nordwestliche (kiptschakische) Turksprache, welche in erster Linie im Wolgabecken, aber auch von kleineren Sprechergemeinden, welche zwischen China und Finnland verteilt sind, gesprochen. Mit seinen über 5 Millionen Sprechern (laut der russischen Volkszählung 2010) ist das Tatarische die größte Minderheitensprache der Russischen Föderation. Es war über Jahrhunderte eine bedeutende Kontaktsprache im nördlichen Eurasien, und hat auch in den Strukturen und Lexika diversen uralischen (finnougrischen) Sprachen seine Spuren hinterlassen.

Der Kurs ist für anfangende Studierende ausgelegt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Bedarf wird der Kurs im Wintersemester 2017/2018 fortgesetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Lehrmaterialien: Im Kurs wird die Rohfassung eines englischsprachigen Lehrbuches, welches der Lektor derzeit redigiert, verwendet. Die im Kurs behandelten Kapiteln werden den Studierenden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Dieser Kurs liefert eine Einführung in die tatarische Sprache, sowohl von theoretischem und praktischem Blickwinkel. Es wird in erster Linie die deskriptive Grammatik der Sprache behandelt und die Analyse tatarischsprachiger Texte erlernt, mithilfe Audioaufnahmen von Muttersprachlern soll den Studierenden aber auch ein Ansatzpunkt für den aktiven Sprachgebrauch gegeben werden. Besonderes Augenmerk gilt den strukturellen Einflüssen des Tatarischen auf uralische (finnougrische) Sprachen.

Das Tatarische ist eine nordwestliche (kiptschakische) Turksprache, welche in erster Linie im Wolgabecken, aber auch von kleineren Sprechergemeinden, welche zwischen China und Finnland verteilt sind, gesprochen. Mit seinen über 5 Millionen Sprechern (laut der russischen Volkszählung 2010) ist das Tatarische die größte Minderheitensprache der Russischen Föderation. Es war über Jahrhunderte eine bedeutende Kontaktsprache im nördlichen Eurasien, und hat auch in den Strukturen und Lexika diversen uralischen (finnougrischen) Sprachen seine Spuren hinterlassen.

Der Kurs ist für anfangende Studierende ausgelegt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Bedarf wird der Kurs im Wintersemester 2017/2018 fortgesetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Lehrmaterialien: Im Kurs wird die Rohfassung eines englischsprachigen Lehrbuches, welches der Lektor derzeit redigiert, verwendet. Die im Kurs behandelten Kapiteln werden den Studierenden im Kurs zur Verfügung gestellt.

This course will introduce the Tatar language, both from a theoretical and practical point of view, with special attention paid to Tatar's role as a contact language on Uralic (Finno-Ugric) languages of the Volga region. It will primarily deal with the descriptive grammar of the language, and with the analysis of Tatar texts. Audio recordings of native speakers will be used to give students a first taste of spoken Tatar.

Tatar is a north-western (Kipchak) Turkic language primarily spoken in the Volga Basin, but also spoken by smaller communities spread out between China and Finland. With its 5 million speakers (according to the 2010 All-Russian Population Census), Tatar is the most-spoken minority language of the Russian Federation. Over centuries it was an essential contact language in northern Eurasia; it has left its mark on the structures and lexica of numerous Uralic (Finno-Ugric) languages.

The course is aimed at beginners. Prior knowledge is not expected. A continuation will be offered in the winter term 2017/2018 if requested by students.

Examination method: active participation over the semester, exam at the end of the term.

Teaching materials: A raw version of an English-language textbook currently being edited by the teacher will be used in class. Chapters will be provided to students over the course of the semester.

Belegnummer: 13115

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantisch II / Surgut Khanty II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 207,

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Bitte bei zsofia.schoen@gmail.com melden!

Fortsetzung des Kurses Surgut-Chantisch I.

Anhand von Surgut-chantischen Feldforschungsmaterialien werden Tonaufnahmen transkribiert, analysiert und übersetzt. Die Glossierung und Lexikonerstellung erfolgt dann mit dem Programm *Fieldworks Language Explorer* (FLEx). Daneben werden auch andere Möglichkeiten der Lexikonerstellung besprochen und durchgeführt. Hierbei wird der Fokus auf verschiedene Strukturen des Surgut-Chantischen gelegt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II

Continuation of the course "Surgut Khanty I"

Based on Surgut Khanty fieldwork materials, audio recordings will be transcribed, analyzed, and translated. Texts will be glossed and a lexicon will be created in the program Fieldworks Language Explorer (FLEx). Furthermore, other methods of creating lexicons will be discussed. Special attention will be paid to different structures of Surgut Khanty here.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13116

ADE UMAR SAID SCHÜTZ, M.A.

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs Indonesisch II, als Weiterführung zum Kurs Indonesisch I, bietet den Studenten fortgeschrittenen Lernstoff, damit ihr Indonesisch gefestigt werden kann. Sie werden sich in Alltagssituationen wie zum Beispiel im Restaurant oder auf dem Markt sprachlich richtig verständigen können. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, sich mit verschiedenen Redemitteln im Alltag zu äußern. Kulturelle Besonderheiten werden im Kurs ebenfalls besprochen und diskutiert.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 3-5. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12218

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12219

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, ANGES ILONGO-BAIER, M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12220

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 03.05.2017, Ende: 26.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Nuuchahnulth 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, **der Evidenzialität und der „Polysynthese“** gehen, die die Sprache aus Sicht der Kognitionsforschung und Ethnolinguistik interessant macht.

Im Gegensatz zu den anderen Sprachkursen des Dozenten wird in dieser Veranstaltung die Sprache weniger kommunikationsorientiert, sondern stärker grammatikbezogen behandelt. Die aus langjähriger Zusammenarbeit mit den Nuu-chah-nulth erwachsenen Kursunterlagen zielen dagegen auf Sprechkompetenz ab, können also bei Interesse auch dem Spracherwerb dienen.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12221

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 115

Beginn: 02.05.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Quechua 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der zweispachigen Schulbildung (*educación intercultural bilingüe*). Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Satzmodi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Zusätzliches vergleichendes Material soll den Einstieg in die dem Cusqueño sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua ermöglichen.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12222

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2016 und im Wintersemester 2016/17 angebotenen Teilen Nahuatl 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ländlichen und urbanen Interaktionssphären. Die Teilnehmenden werden sich auch mit Aspekten der Zweisprachigkeit und der Sprach- und Bildungspolitik in Mexiko befassen. Grammatisch geht es u. a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation, sprachlichen Raumorientierung (Deixis) und das Aspektsystem in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12223

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Strukturkurs Ewe II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 28.04.2017, Ende: 28.07.2017

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meistforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13112

P 4 Forschungsmodul I

P 4.1 Seminar

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Kommentar:

Dieses Seminar dient der Vorbereitung konkreter studentischer Forschungsvorhaben und umfasst alle damit einhergehenden Fragestellungen, wie Themenfindung, Methoden, Ethik, Feldkonstruktionen und Reflexion der eigenen Rolle im Forschungsprozess.

Leistungsnachweis:

18 ECTS

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Belegnummer: 12204

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 25.04.2017, Ende: 18.07.2017

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

In der Woche vom 22.-28. Mai 2017 findet eine Exkursion zum Freiburger Filmforum statt. Die TeilnehmerInnen des Seminars sind aufgefordert, daran teilzunehmen.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: "Techniken der visuellen Ethnologie" werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12205

P 4.2 Übung

Der Besuch der Übung erfolgt freiwillig! Bitte belegen Sie den Kurs nur dann über LSF, wenn Sie diesen auch besuchen möchten!

DR. PHILIPP SCHORCH

Übung

Experimenting With Ethnographic Methods

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Objectives and content of the course

Anthropology, the empirical study of human experiences, constantly faces the methodological challenge to find access to, interpret and assist in shaping these experiences as human life worlds continuously undergo transformations. How is fieldwork being conducted in times of spatial and temporal reconfigurations induced by technological revolutions? What does 'field' mean when one can travel and research instantaneously and globally through virtual tools and spheres? On the academic and political plane and within anthropology itself, the lingering crisis of representation destabilizing ethnographic authority as well as recent developments such as the so-called material and ontological turns, have posed further challenges which have required, or still await, methodological responses and reinventions. What happens when the formerly often exoticised and racialised 'other' returns the ethnographic gaze and rewrites the anthropological perspective? How can one ethnographically study the embodied, affective and sensory interactions between human and other-than-human entities? This course sets out to experiment with ethnographic methods, arguably the key contribution anthropology has made across the human sciences, to search for answers to these questions. The methodological evolution of the discipline is mapped out, critiqued and geared towards contemporary approaches. Each of the introduced examples - narrative interviews and oral histories, photography and video, virtual research, multi-sited ethnography, curatorial techniques and spatial juxtapositions, artistic-academic interventions, thick participation and apprenticeship, and collaborative ethnography - is discussed with direct reference to ethnographic initiatives with the aim of further (re)developing anthropology as an inherently cross-cultural form of knowledge production with other-than-human sensibilities. The course can be taught in English or German, and will offer different formats of participation. Students are encouraged to use the seminars to experiment with ethnographic methods deriving from past and serving future field research.

Literatur:

Literature (a complete list will be provided at the beginning of the course)

Lassiter, L.E. (2005). *The Chicago guide to collaborative ethnography*. Chicago and London: Chicago University Press.

Marcus, G.E. (1995). Ethnography in/of the world system: The emergence of multi-sited ethnography. *Annual Review of Anthropology*, 24. 95-117.

Pink, S, L. Kürti, & A.S. Afonso (Eds) (2004). *Working images: Visual research and representation in ethnography*. London & New York: Routledge.

Schorch, P., Walton, J., Priest, N & Paradies, Y. (2015). Encountering the 'other': Interpreting student experiences of a multi-sensory museum exhibition. *Journal of Intercultural Studies*, 36 (2), 220-239.

Spittler, G. (2001). Teilnehmende Beobachtung als Dichte Teilnahme. *Zeitschrift für Ethnologie*, 126, 1-25.

Wengraf, T. (2001). *Qualitative research interviewing: Biographical narrative and semi-structured methods*. London: Sage

Belegnummer: 12229

DR. JULIA BAYER

Übung

Technik-Einführung Kamera und Ton

1-stündig

Fr, 19.05.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Sa, 20.05.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165

Blockseminar: 19. und 20.05.2017, 10:00-18:00, Raum 165. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, mit Bezugnahme zu Montage und Filmschnitt. Zwischen den Blockterminen führen die Studierenden Übungsdrehs durch.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

Belegnummer: 12570

108

P 4.3 Oberseminare

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

108

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12227

P 6 Themenmodul 3

P 6.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 3

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu II - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf "Urdu I - sprechen und verstehen" auf. Der Sprachkurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen.

Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 03.04.2017 - 18.04.2017

Belegnummer: 12217

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantisch II / Surgut Khanty II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 207

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Bitte bei zsofia.schoen@gmail.com melden!

Fortsetzung des Kurses Surgut-Chantisch I.

Anhand von Surgut-chantischen Feldforschungsmaterialien werden Tonaufnahmen

transkribiert, analysiert und übersetzt. Die Glossierung und Lexikonerstellung erfolgt dann mit dem Programm *Fieldworks Language Explorer* (FLEx). Daneben werden auch andere Möglichkeiten der Lexikonerstellung besprochen und durchgeführt. Hierbei wird der Fokus auf verschiedene Strukturen des Surgut-Chantischen gelegt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II

Continuation of the course "Surgut Khanty I"

Based on Surgut Khanty fieldwork materials, audio recordings will be transcribed, analyzed, and translated. Texts will be glossed and a lexicon will be created in the program *Fieldworks Language Explorer* (FLEx). Furthermore, other methods of creating lexicons will be discussed. Special attention will be paid to different structures of Surgut Khanty here.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13116

P 7 Abschlussmodul

110

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer.

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebseite!

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12212

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2017, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 24.04.2017, Ende: 17.07.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12213

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12215

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den Bachelor als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, sollten sich spätestens Mitte der Sommer-Semesterferien bei mir melden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12214

112

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

zusätzlicher Blocktermin: Sa, 03.06.2017 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12216

Offene Veranstaltungen

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen.

Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12192

DR. KRISTIN URSULA KASTNER, ANNA-MARIA WALTER M.A.

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 161 in der Oettingenstraße. Der erste Termin findet am 24. April 2017 statt.

Kontakt:

Dr. Kristin Kastner

Email: kristin.kastner@ethnologie.lmu.de

Anna-Maria Walter M.A.

Email: anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12211

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12226

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Americas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Americas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12227

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12228

DR. PHILIPP SCHORCH

Übung

Experimenting With Ethnographic Methods

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Kommentar:

Objectives and content of the course

Anthropology, the empirical study of human experiences, constantly faces the methodological challenge to find access to, interpret and assist in shaping these experiences as human life worlds continuously undergo transformations. How is fieldwork being conducted in times of spatial and temporal reconfigurations induced by technological revolutions? What does 'field' mean when one can travel and research instantaneously and globally through virtual tools and spheres? On the academic and political plane and within anthropology itself, the lingering crisis of representation destabilizing ethnographic authority as well as recent developments such as the so-called material and ontological turns, have posed further challenges which have required, or still await, methodological responses and reinventions. What happens when the formerly often exoticised and racialised 'other' returns the ethnographic gaze and rewrites the anthropological perspective? How can one ethnographically study the embodied, affective and sensory interactions between human and other-than-human entities? This course sets out to

experiment with ethnographic methods, arguably the key contribution anthropology has made across the human sciences, to search for answers to these questions. The methodological evolution of the discipline is mapped out, critiqued and geared towards contemporary approaches. Each of the introduced examples - narrative interviews and oral histories, photography and video, virtual research, multi-sited ethnography, curatorial techniques and spatial juxtapositions, artistic-academic interventions, thick participation and apprenticeship, and collaborative ethnography - is discussed with direct reference to ethnographic initiatives with the aim of further (re)developing anthropology as an inherently cross-cultural form of knowledge production with other-than-human sensibilities. The course can be taught in English or German, and will offer different formats of participation. Students are encouraged to use the seminars to experiment with ethnographic methods deriving from past and serving future field research.

Literatur:

Literature (a complete list will be provided at the beginning of the course)

Lassiter, L.E. (2005). *The Chicago guide to collaborative ethnography*. Chicago and London: Chicago University Press.

Marcus, G.E. (1995). Ethnography in/of the world system: The emergence of multi-sited ethnography. *Annual Review of Anthropology*, 24. 95-117.

Pink, S, L. Kürti, & A.S. Afonso (Eds) (2004). *Working images: Visual research and representation in ethnography*. London & New York: Routledge.

Schorch, P., Walton, J., Priest, N & Paradies, Y. (2015). Encountering the 'other': Interpreting student experiences of a multi-sensory museum exhibition. *Journal of Intercultural Studies*, 36 (2), 220-239.

Spittler, G. (2001). Teilnehmende Beobachtung als Dichte Teilnahme. *Zeitschrift für Ethnologie*, 126, 1-25.

Wengraf, T. (2001). *Qualitative research interviewing: Biographical narrative and semi-structured methods*. London: Sage

Belegnummer: 12229

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 08.05.2017 Ende: 24.07.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12230

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Josef Drexler		josef.drexler@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Klaus Friese, M.A.		klaus.friese@ethnologie.lmu.de; klaus.friese@campus.lmu.de
Dr. Natalie Göldenboth		natalie.goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Kapfhammer		wolfgang.kapfhammer@lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@lmu.de
PD Dr. Alexander Knorr		alexander.knorr@ethnologie.lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.		a.ilongobaier@lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Matthäus Rest		m.rest@ethnologie.lmu.de
Dr. Alessandro Rippa	2180-9638	alessandro.rippa@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler		michael.roesler@lrz.uni-muenchen.de; m.roesler@lmu.de
Dr. Martin Saxer	2180-9639	martin.saxer@lmu.de
Razia Shad M.A.		razia.shad@lmu.de
Diana Sherzada M.A.		diana.sherzada@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Ade Umar Said Schütz M.A.		ade.said@campus.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-4384 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Magnus Treiber	2180-9605	magnus.treiber@ethnologie.lmu.de
Anna-Maria Walter, M.A.	2180-9609	anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich M.A.		falko.zemmrich@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Masterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

119

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>